

MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

2. Jahrgang, Nr. 5.

Ausgegeben am 26. Mai 1928.

ÖSTERREICH.

Die seit Jahresbeginn wieder hervortretende günstige Entwicklung zeichnet sich gegenüber den schon im Vorjahr zu beobachtenden Symptomen einer Besserung durch eine bemerkenswerte Stetigkeit aus. Es scheint, daß zwar die Intensität der Erholung nur langsam zunimmt, dafür aber nach und nach der bessere Geschäftsgang auch auf die bisher noch zurückgebliebenen Wirtschaftszweige übergreift und so eine allgemeine Festigung der wirtschaftlichen Lage bewirkt, die später die Grundlage für eine lebhaftere Aufwärtsbewegung bieten könnte. Für die nächste Zeit bleiben jedoch äußere Momente von entscheidender Bedeutung für den Fortgang der Erholung, weshalb auch die von der Konjunktur des Auslandes abhängige Entwicklung des Außenhandels und die Erleichterung der Investitionstätigkeit durch die Erlangung auswärtiger Kredite besondere Beachtung verdient. Die Entwicklung des Außenhandels und der Investitionstätigkeit in der letzten Zeit wird etwas später in diesem Bericht eingehender dargestellt.

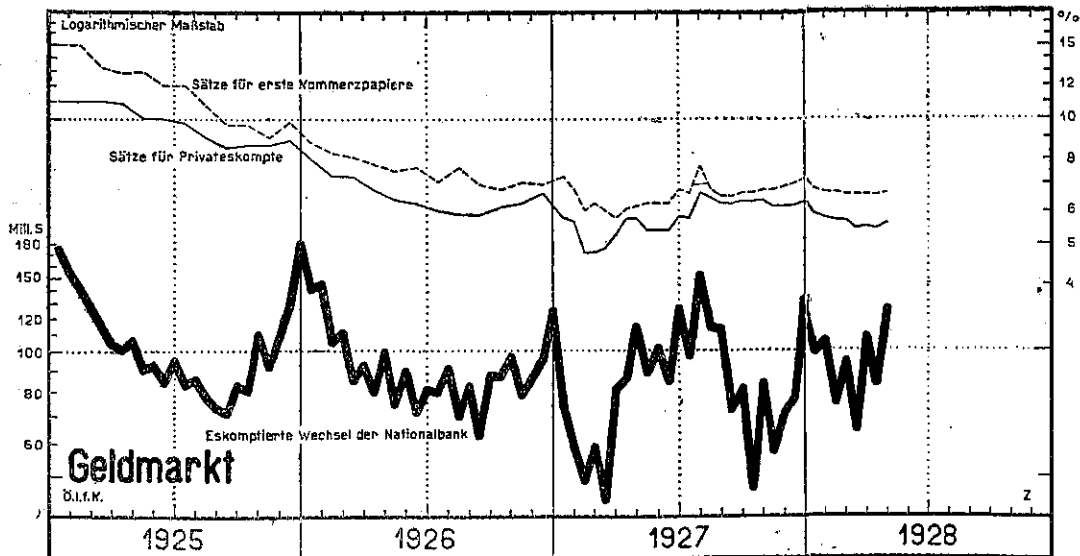
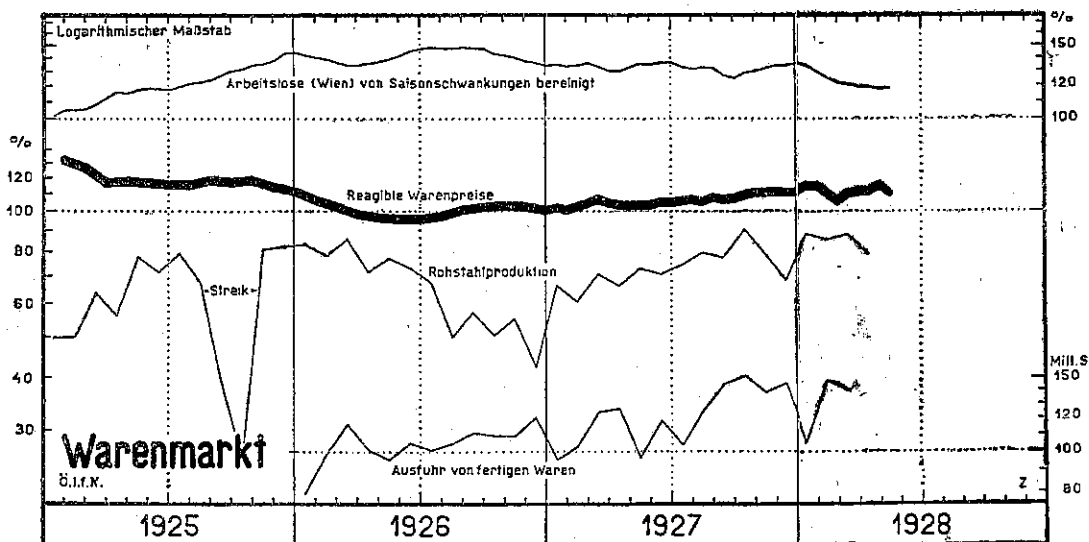
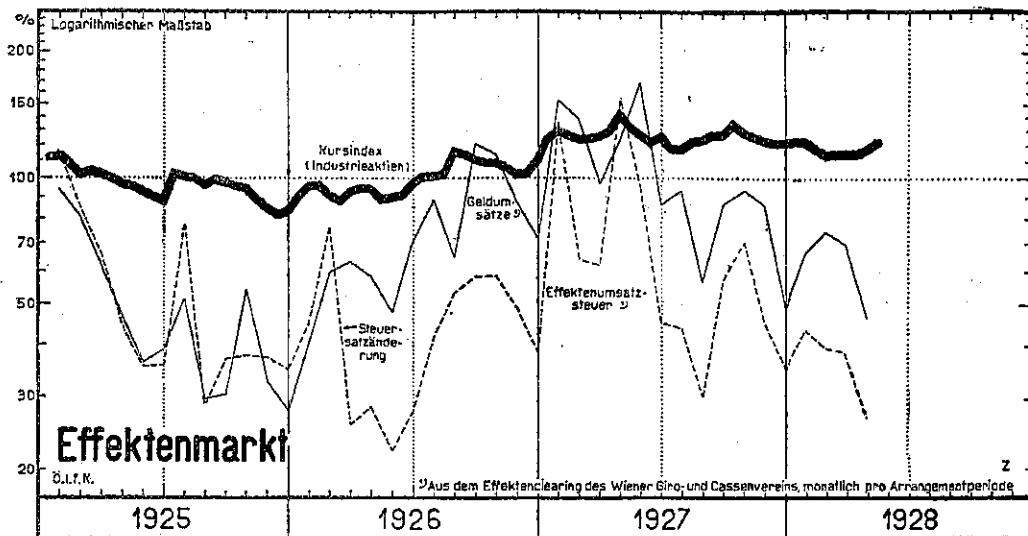
Im abgelaufenen Monat hat insbesondere die günstige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt angedauert, die vor allem zeigt, daß nunmehr die noch vor kurzem auf verhältnismäßig wenige Branchen beschränkte Erholung weitere Kreise zieht. Namentlich ist im April die Arbeitslosenziffer auch außerhalb Wiens wieder wesentlich stärker zurückgegangen, als der Jahreszeit nach zu erwarten gewesen wäre, und es haben hier zum erstenmal die absoluten Zahlen jene für die gleiche Zeit des Vorjahres um mehr unterschritten, als allein durch das Ausscheiden der Altersrentner bedingt ist. In Wien hat sich der Rückgang im April gegenüber dem Vormonat etwas verlangsamt, dabei aber das normale saisonmäßige Ausmaß immer noch überschritten, während allerdings hier die Abnahme in der ersten Hälfte Mai etwas hinter der zu erwartenden zurückblieb. In ganz Österreich ist die von Saisonschwankungen bereinigte Ziffer der Zahl der unterstützten Arbeitslosen geringer, als in irgendeinem der vorangegangenen 24 Monate. Bei alledem ist zu berücksichtigen, daß

das Frühjahr bisher eine verhältnismäßig ungünstige Witterung brachte. Dies erklärt auch zum Teil, warum im Vergleich zum Vorjahr die Saisonindustrien, wie namentlich das Bekleidungs-gewerbe, verhältnismäßig weniger günstig abschneiden, während in der Schwerindustrie die Besserung viel stärkere Fortschritte gemacht hat. Die in der Textilindustrie schon wieder eingetretene Vergrößerung der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat ist eine saisonmäßige, auch in den früheren Jahren zu beobachtende Erscheinung.

An der Börse hat sich die vor einem Monat hier ausgesprochene Vermutung, daß der damals feststellbaren Kursstabilisierung bald eine leichte Aufwärtsbewegung folgen dürfte, überraschend schnell bestätigt. Während Mitte April die Indexziffer der Industrieaktien noch kaum eine Besserung zeigte und auch Ende April nur eine verhältnismäßig geringfügige Besserung aufzuweisen hatte, die Börsenumsätze im April sogar einen neuen Tiefpunkt für die letzten zwei Jahre erreichten, brachte die erste Hälfte Mai eine merkbare Belebung, die allerdings gegen Mitte des Monats durch verschiedene politische Beunruhigungen eine Dämpfung erfuhr. Immerhin ist die Steigerung der Indexziffer der Industrieaktien um 8% im Laufe eines Monats in Anbetracht der völligen Geschäftslosigkeit der vorangegangenen Zeit schon recht beträchtlich. Sofern nicht die drohenden Arbeitsstreitigkeiten oder die politische Lage weiter hindernd einwirken, ist wohl mit einer Fortdauer dieser Erholung zu rechnen, ohne daß aber Anlaß bestünde, für die nächste Zeit eine stärkere Aufwärtsbewegung zu erhoffen. Die dürfte schon die Entwicklung des Geldmarktes verhindern, auf dem sowohl die internationalen Tendenzen als auch die stärkeren Kreditansprüche von Industrie und Handel in Österreich ein Anziehen der Sätze erwarten lassen. Der April hat hier in Österreich bereits eine ansehnliche Zunahme des Eskompteportefeuilles der Nationalbank und ein leichtes Steigen der Marktsätze gebracht.

Die Preisbewegung zeigt auch weiterhin eine gewisse Unregelmäßigkeit, die in der Index-

Einige typische Reihen zur Konjunkturentwicklung in Österreich.



ziffer der reagiblen Großhandelspreise infolge der besonders starken Schwankungen der darin verhältnismäßig stark berücksichtigten Häutepreise verstärkt zum Ausdruck kommt. Wenn auch die umfassende Indexziffer der Großhandelspreise von Industriestoffen im April noch keine weitere Abwärtsbewegung zeigte, dürfte doch anzunehmen sein, daß die in der zweiten Hälfte des vorigen Jahres von den internationalen Märkten ausgehende aufwärtsgerichtete Tendenz hier nachgelassen hat und eventuell mit einer Abwärtsbewegung gerechnet werden muß. Die Großhandelsindexziffer der Nahrungsmittelpreise ist ebenso wie die Kleinhandelsindexziffer im April noch gestiegen.

Bei Beurteilung der für April vorliegenden Produktionsziffern muß berücksichtigt werden, daß in diesen Monat nicht nur fünf Sonntage sondern außerdem noch Ostern fielen, und er daher in vielen Betrieben sogar nur 23 Arbeitstage umfaßte. Trotzdem weist die Eisenerzförderung im April sehr hohe Ziffern auf, während allerdings die Roheisen- und Rohstahlerzeugung stark zurückgegangen sind und die Walzwarenerzeugung nach der außerordentlichen Steigerung im März sogar einen sehr beträchtlichen Rückschlag erfahren hat. Dagegen hat sich der Auftragsbestand in der Eisenindustrie wieder etwas gehoben. Sehr günstig, aber wohl zum großen Teil durch die besonderen Witterungsverhältnisse zu erklären, sind die erst für März vorliegenden Kohlenförderungsziffern. Eine kleine Zunahme wies in diesem Monat auch die Produktion der Baumwollspinnereien auf, bei denen sich auch der Auftragsengang wieder gebessert hat, ohne daß sich allerdings damit die Lage dieser Industrie schon wesentlich günstiger gestaltet oder ein weiteres Ansteigen der Lager verhindert worden wäre. Eine ausgesprochen günstige Entwicklung zeigte dagegen die Beschäftigung der Papierindustrie in den Monaten Februar und März, wobei die Produktion von Papier und Zellulose im März neue Höchstziffern erreichte. (Die Zunahme der in unserer Tabelle unter „Papierindustrie“ angeführten Arbeitslosen in Wien im April bezieht sich ausschließlich auf die papierverarbeitenden Industrien, die im Frühjahr und Sommer stets einen Rückgang der Beschäftigung aufzuweisen haben.) Auch in der letzten Industriegruppe, für die noch Produktionsziffern vorliegen, der Brauindustrie, sind die Ziffern im Februar und März wieder günstiger wie im Vorjahr. Aus den Industrien, aus denen keine zahlenmäßigen Angaben vorliegen, lauten die Be-

richte zumeist zuversichtlicher. Namentlich von den Fahrzeugindustrien (Automobile, Fahrräder, aber auch Waggonen) wird ein Steigen der Beschäftigung gemeldet und die Elektroindustrie ist gut mit Aufträgen versehen. Aber auch in den Holzverarbeitenden Industrien scheint sich eine stärkere Besserung anzubahnen.

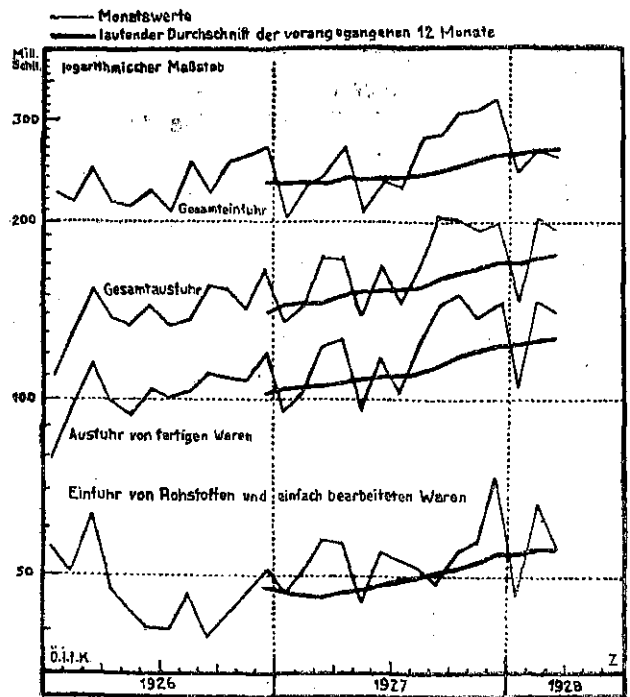
In der Entwicklung der Verkehrs- und Umsatzziffern haben sich keine neuen Tendenzen gezeigt. Die schon seit einigen Monaten zu beobachtende starke Steigerung des Eisenbahngüterverkehrs hat sich im April jedoch außerordentlich beschleunigt, so daß auch die von Saisonschwankungen bereinigten Zahlen der Güterwagenstellungen gegenüber dem Vormonate um 6% und gegenüber dem gleichen Monat des letzten Jahres um beinahe 20% gestiegen sind. Die für den allgemeinen Geschäftsverkehr charakteristischen Giroumsatzziffern der Postsparkasse zeigen, wenn man von den gewöhnlichen monatlichen Schwankungen absieht, eine anhaltend steigende Entwicklung, ebenso, vielleicht in noch stärkerem Maße, die Giroumsatzziffern des Wiener Saldierungsvereines, während sich in den Umsatzziffern des Wiener Giro- und Kassenvereines sowie der Nationalbank im April noch das Stillliegen des Börsenverkehrs auswirkte. Soweit aus dem Einzelhandel Zahlenangaben vorliegen, ist zumeist gleichfalls eine Fortdauer der günstigen Entwicklung zu erkennen. Im Schuhhandel haben allerdings März und April einen ansehnlichen Rückschlag gebracht, der einerseits auf das schlechte Frühjahrswetter und andererseits auf den Umstand zurückzuführen sein dürfte, daß zu Anfang des Jahres in Erwartung eines starken Steigens der Schuhpreise die Konsumenten ihre Anschaffungen beschleunigten und daher in den folgenden Monaten notwendig ein Rückgang eintreten mußte.

Andauernd befriedigend sind die Ergebnisse des Außenhandels, wenn auch — wenigstens hinsichtlich der Ausfuhr — die Ergebnisse des Monats März nicht ganz den Erwartungen entsprechen. Wohl ist, wie schon im letzten Monatsbericht aus der Auslandsverkehrsstatistik der Bundesbahnen gefolgert wurde, die Menge der ausgeführten Güter beträchtlich gestiegen und hatte sogar, wie die folgende Tabelle zeigt, einen in den letzten Jahren nicht erreichten Höchststand aufzuweisen, doch war der Wert der Gesamtausfuhr und der Fertigwarenausfuhr etwas geringer als im Februar und im September, Oktober und Dezember vorigen Jahres.

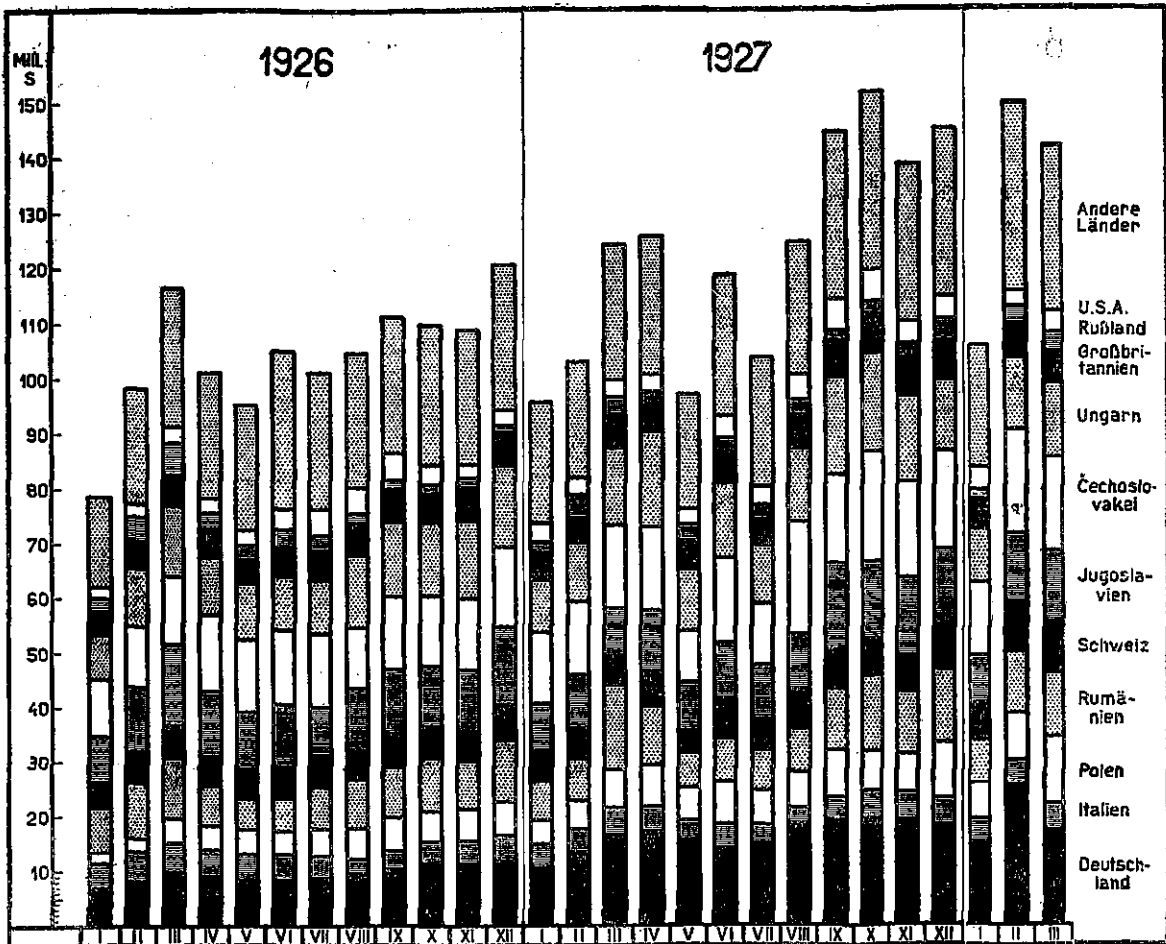
| | Gesamteinfuhr (in Tausend Tonnen) | | | Gesamtausfuhr (in Tausend Tonnen) | | |
|-----------|--------------------------------------|------|------|--------------------------------------|------|------|
| | 1926 | 1927 | 1928 | 1926 | 1927 | 1928 |
| Jänner | 765 | 865 | 766 | 200 | 262 | 309 |
| Februar | 661 | 640 | 692 | 244 | 292 | 399 |
| März | 653 | 612 | 696 | 288 | 340 | 425 |
| April | 576 | 606 | | 277 | 330 | |
| Mai | 571 | 564 | | 284 | 270 | |
| Juni | 674 | 609 | | 268 | 329 | |
| Juli | 587 | 656 | | 234 | 310 | |
| August | 675 | 762 | | 235 | 338 | |
| September | 619 | 827 | | 288 | 366 | |
| Oktober | 781 | 909 | | 310 | 342 | |
| November | 801 | 832 | | 298 | 367 | |
| Dezember | 879 | 850 | | 309 | 370 | |

Diese entgegengesetzte Bewegung der Wert- und Mengenziffern dürfte zum Teil mit dem Umstand zusammenhängen, daß schon seit einiger Zeit die Ausfuhr von Rohstoffen und Halbfabrikaten eine rasche Zunahme aufweist. Der Rückgang der Fertigfabrikatausfuhr war, wie die folgende graphische Darstellung erkennen läßt, am stärksten gegenüber Deutschland, während die Ausfuhr nach der Tschechoslowakei und Polen weiter gestiegen ist. Auch die Einfuhrziffern waren im März etwas ge-

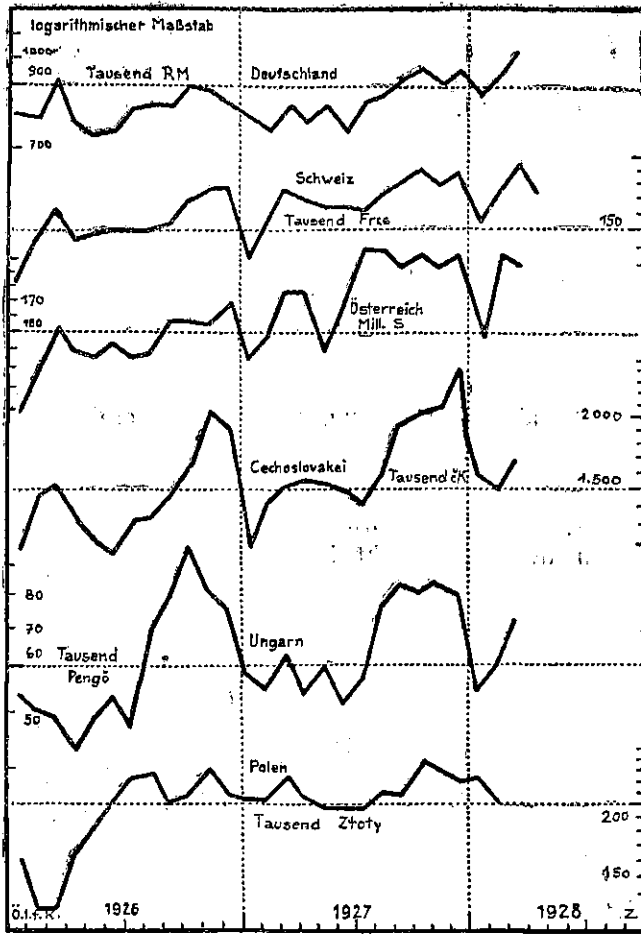
Die Entwicklung des österreichischen Außenhandels.



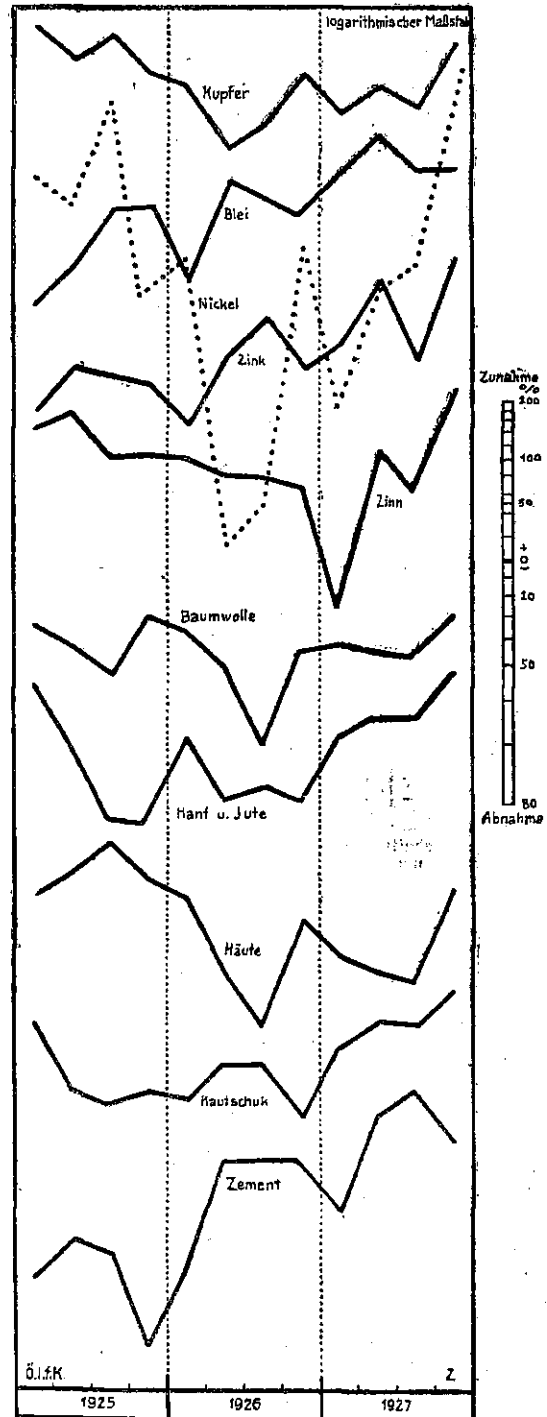
Österreichs Ausfuhr von Fertigwaren nach Bestimmungsländern.



Die Ausfuhr der mitteleuropäischen Länder.
(Monatlich, nach dem Wert.)



Österreichs Einfuhr von Rohstoffen.
(Vierteljährlich, nach dem Gewicht.)



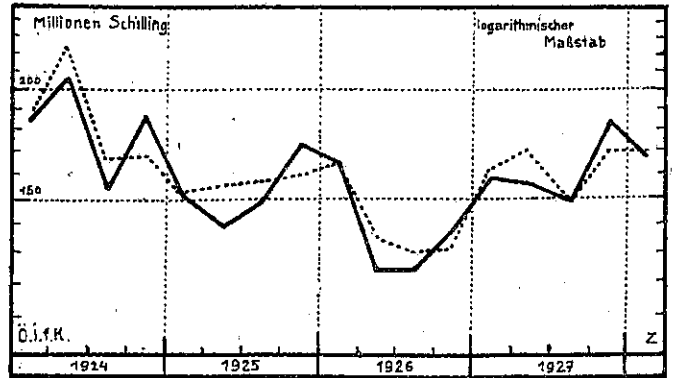
ringer als im Vormonat. Der Rückgang ist hier größtenteils der Verminderung der Rohstoffeinfuhr zuzuschreiben, während die Fertigwareneinfuhr weiter zugenommen hat. Für April liegen die Ziffern der Handelsstatistik zur Zeit der Abfassung dieses Berichtes noch nicht vor. Die Güterverkehrsziffern der Bundesbahnen für diesen Monat zeigen gegenüber März einen Rückgang der ins Ausland geleiteten beladenen Güterwagen auf etwas weniger als den Stand vom Februar und eine leichte Zunahme der Zahl der eingeführten Güterwagen. Der Umfang des Außenhandels dürfte sich daher auch im April auf dem verhältnismäßig hohen Stand der vorangegangenen Monate gehalten haben. Wie beträchtlich namentlich die Zunahme der österreichischen Ausfuhr in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres und im ersten Viertel dieses Jahres gegenüber der vorangegangenen Zeit war, zeigt die vorstehende vergleichende Darstellung der Entwicklung der Ausfuhr der mitteleuropäischen Staaten in den letzten 27 Monaten. Es scheint danach, daß

Österreich an der allgemeinen Belebung des zwischenstaatlichen Handels in der letzten Zeit ein verhältnismäßig größerer Anteil zugute gekommen war, als den meisten anderen Staaten.

Die nunmehr vorliegenden detaillierten Ziffern über die Mengen des Außenhandels im abgelaufenen Jahr bieten weitere Anhaltspunkte für die Beur-

teilung der Entwicklung der österreichischen Industrie in dieser Zeit. Während bei dem besonderen Charakter der wichtigsten österreichischen Industrien die bloßen Mengenziffern der Ausfuhr nicht viel zeigen, läßt die Entwicklung der Einfuhr von Rohstoffen und Maschinen deutlich die zunehmende Beschäftigung und die steigende Investitionstätigkeit der Industrien erkennen. Namentlich die Rohstoffeinfuhr ist für diese Entwicklung besonders charakteristisch und würde, wenn die monatlichen Ziffern nicht so starke, auf zufälligen Umständen beruhende Schwankungen aufwiesen und darum auch eine Berechnung der sehr starken saisonmäßigen Schwankungen kaum möglich ist, vielleicht als das beste einzelne Symptom der Konjunktur-entwicklung anzusehen sein. Im nebenstehenden Schaubild wurde der Versuch gemacht, wenigstens die vierteljährlichen Wertziffern der Rohstoffeinfuhr von den Saisonschwankungen zu befreien. Die noch immer von kleineren Unregelmäßig-

Österreichs Einfuhr von Rohstoffen.



— Tatsächliche Werte
 --- Von Saisonschwankungen bereinigte Werte

keiten nicht freie Kurve, die sich so ergibt, gibt in großen Zügen das gleiche Bild des Konjunkturverlaufes der letzten Jahre, wie es nach anderen Symptomen schon früher hier dargestellt wurde. Von dem Höhepunkt im Jahre 1924 dauert der

| Zeit | Geldsätze | | | Wiener Börse | | | | | | | Nationalbank | | | Preisindexziffern ³⁾ | | | | | | | | |
|-------------|--|-----------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------|-------------|-------------------------------------|---------------------|--|---|---------------------|--------------------------------------|-----------|---------------------------------|--|----------------|-----------------|-------------|-----|-----|-----|--------|
| | Privat-eskonte | Erste Kommerz-papiere | Reportgeld ¹⁾ | Aktienindex | | | Umsätze | | | | Eskomptportefeuille | Notenumlauf u. Giroverbindlichkeiten | Barschatz | Gesamtdeckung | Großhandel | | | | | | | |
| | | | | 21 Industriaktien | 4 Bankaktien | Gesamtindex | Geldumsätze aus dem Effektenverkehr | Arrangierte Schüsse | Von Wr. Giro- und Kassenverein abgeführte Umsatzerlöse | Gesamtvermögen der Effektenumsatzerlöse | | | | | Gesamtindex | Nahrungsmittel | Industriestoffe | Kleinhandel | | | | |
| | Durchschnittliche Sätze um die Monatsmitte | | | Monatsmitte Durchschnitt 1926 = 100 | | | % ²⁾ | | | | am 15. jedes Monats | | | | auf Grund d. Preise des 1. Halbj. 1914 in Gold ⁵⁾ | | | | | | | |
| % p. a. | | | | | | | | | | in % d. v. p. a. p. r. rität | | | | des B. A. f. St. | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | |
| 1926 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Febr. | 7.25 | 8.25 | 9.5 | 95.9 | 104.0 | 98.6 | 59.7 | 87.4 | 76.4 | 176 | 1.0 | — | 99.46 | 104.7 | 808.3 | 479.6 | 63.7 | 102.5 | 120 | 109 | 142 | 19.863 |
| März | 7.25 | 8.06 | 8.8 | 87.9 | 100.1 | 92.0 | 78.8 | 81.6 | 31.8 | 243 | 0.4 | — | 99.46 | 85.0 | 812.0 | 503.3 | 66.4 | 98.2 | 119 | 108 | 142 | 19.638 |
| April | 6.75 | 7.75 | 8.3 | 94.2 | 102.0 | 96.8 | 58.0 | 69.2 | 28.2 | 185 | 0.0 | — | 99.46 | 79.1 | 824.4 | 500.7 | 68.0 | 96.5 | 119 | 110 | 137 | 19.789 |
| Mai | 6.38 | 7.50 | 8.5 | 85.5 | 96.2 | 91.1 | 59.5 | 75.4 | 27.6 | 133 | 0.0 | — | 100.21 | 74.7 | 828.2 | 508.1 | 68.6 | 95.5 | 118 | 110 | 136 | 19.811 |
| Juni | 6.25 | 7.63 | 8.0 | 90.6 | 93.2 | 91.4 | 70.8 | 97.7 | 27.6 | 109 | 0.0 | — | 100.21 | 71.1 | 831.4 | 498.2 | 69.2 | 95.8 | 124 | 118 | 135 | 19.936 |
| Juli | 6.00 | 7.06 | 8.0 | 100.2 | 99.1 | 99.9 | 88.3 | 105.9 | 41.5 | 144 | 0.6 | — | 100.21 | 79.5 | 901.7 | 533.4 | 70.8 | 97.3 | 126 | 121 | 138 | 19.854 |
| Aug. | 5.88 | 7.63 | 7.9 | 101.5 | 98.7 | 100.6 | 80.0 | 135.4 | 66.2 | 182 | 16.2 | — | 100.21 | 69.7 | 898.5 | 527.1 | 71.9 | 100.7 | 126 | 120 | 138 | 19.996 |
| Sept. | 5.88 | 6.56 | 7.6 | 113.8 | 107.2 | 111.6 | 120.3 | 69.2 | 28.2 | 241 | 2.3 | — | 100.35 | 62.2 | 900.0 | 526.0 | 72.8 | 102.5 | 123 | 115 | 141 | 19.892 |
| Okt. | 6.13 | 6.75 | 7.8 | 106.5 | 104.4 | 107.2 | 113.6 | 91.2 | 58.1 | 247 | 1.5 | — | 100.35 | 86.5 | 900.2 | 524.3 | 73.1 | 103.1 | 125 | 117 | 143 | 19.674 |
| Nov. | 6.25 | 7.00 | 8.3 | 105.7 | 101.9 | 104.5 | 108.2 | 94.3 | 60.3 | 275 | 2.0 | — | 100.16 | 78.1 | 995.1 | 524.8 | 73.7 | 102.3 | 128 | 122 | 143 | 19.749 |
| Dez. | 6.47 | 6.63 | 8.0 | 102.1 | 98.2 | 100.8 | 89.6 | 78.1 | 47.7 | 243 | 4.1 | — | 100.16 | 95.1 | 939.3 | 528.8 | 71.2 | 100.5 | 127 | 120 | 142 | 19.818 |
| 1927 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 5.75 | 7.25 | 7.5 | 123.6 | 120.2 | 122.5 | 153.5 | 149.9 | 136.3 | 191 | 0.4 | 840.2 | 100.16 | 73.3 | 922.0 | 531.8 | 72.3 | 101.6 | 130 | 123 | 144 | 19.785 |
| Febr. | 4.75 | 6.00 | 6.9 | 126.2 | 118.8 | 123.7 | 138.6 | 76.5 | 63.7 | 484 | 4.4 | 888.0 | 100.16 | 48.8 | 890.5 | 520.4 | 74.0 | 102.5 | 130 | 124 | 143 | 19.650 |
| März | 4.88 | 6.00 | 6.8 | 123.8 | 121.5 | 123.0 | 96.9 | 74.1 | 61.2 | 289 | 0.9 | 911.2 | 100.16 | 43.7 | 881.4 | 509.2 | 74.3 | 106.6 | 133 | 128 | 144 | 19.586 |
| April | 5.75 | 6.07 | 6.8 | 129.6 | 122.4 | 127.2 | 123.2 | 118.7 | 155.3 | 299 | 21.9 | 913.0 | 100.00 | 85.9 | 901.9 | 489.5 | 70.6 | 103.4 | 135 | 130 | 144 | 19.562 |
| Mai | 5.38 | 6.25 | 7.0 | 132.6 | 125.0 | 130.1 | 211.7 | 107.6 | 118.3 | 495 | 0.4 | 907.4 | 100.06 | 88.4 | 904.5 | 472.4 | 70.5 | 103.1 | 137 | 134 | 143 | 19.659 |
| Juni | 5.38 | 6.25 | 7.13 | 121.1 | 112.9 | 118.4 | 86.2 | 39.0 | 44.8 | 392 | 12.1 | 934.9 | 100.00 | 84.2 | 908.2 | 468.7 | 70.1 | 105.0 | 142 | 141 | 143 | 19.880 |
| Juli | 5.75 | 6.63 | 7.38 | 117.3 | 109.5 | 113.7 | 93.2 | 35.2 | 43.2 | 185 | 19.4 | 948.3 | 100.00 | 97.1 | 940.3 | 473.0 | 70.8 | 105.8 | 140 | 138 | 143 | 20.024 |
| Aug. | 6.44 | 6.75 | 7.75 | 121.6 | 108.4 | 117.2 | 70.0 | 21.7 | 37.1 | 195 | 7.6 | 949.1 | 100.00 | 113.3 | 964.6 | 470.7 | 70.7 | 105.8 | 133 | 127 | 145 | 19.887 |
| Sept. | 6.25 | 6.50 | 7.50 | 126.5 | 107.4 | 120.2 | 86.6 | 31.0 | 57.0 | 148 | 0.8 | 958.7 | 100.05 | 72.0 | 948.4 | 475.5 | 73.8 | 106.8 | 130 | 122 | 148 | 20.112 |
| Okt. | 6.31 | 6.63 | 7.44 | 134.3 | 110.1 | 126.2 | 117.0 | 54.5 | 87.9 | 213 | 0.6 | 972.3 | 100.21 | 46.7 | 941.1 | 473.2 | 75.3 | 109.3 | 129 | 121 | 148 | 20.307 |
| Nov. | 6.13 | 6.75 | 7.44 | 125.9 | 108.5 | 120.1 | 86.5 | 29.2 | 44.7 | 284 | 23.0 | 993.2 | 100.21 | 57.1 | 949.8 | 467.9 | 75.3 | 111.0 | 127 | 117 | 149 | 20.357 |
| Dez. | 6.19 | 7.00 | 7.25 | 120.8 | 108.1 | 116.6 | 60.4 | 34.2 | 43.4 | 192 | 19.9 | 1014.1 | 100.21 | 76.8 | 971.7 | 461.7 | 74.1 | 111.0 | 127 | 118 | 149 | 20.377 |
| 1928 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 5.88 | 6.75 | 7.13 | 122.9 | 106.9 | 117.6 | 66.7 | 36.0 | 43.2 | 294 | 4.7 | 1030.9 | 100.35 | 98.8 | 979.5 | 437.0 | 71.0 | 115.4 | 129 | 120 | 147 | 20.395 |
| Febr. | 5.75 | 6.63 | 7.00 | 117.4 | 106.8 | 113.9 | 74.8 | 47.0 | 39.3 | 208 | 34.8 | 1081.9 | 100.35 | 75.1 | 932.8 | 399.1 | 72.3 | 111.0 | 128 | 119 | 147 | 20.395 |
| März | 5.44 | 6.56 | 6.63 | 114.0 | 106.0 | 111.4 | 69.9 | 36.9 | 38.7 | 200 | 3.4 | 1108.7 | 100.06 | 64.2 | 928.6 | 425.9 | | 110.2 | 129 | 120 | 146 | 20.293 |
| April | 5.43 | 5.56 | | 114.9 | 103.1 | 111.4 | 46.4 | 25.8 | 26.8 | | 8.9 | 1128.4 | | | | | | 111.9 | 131 | 123 | 146 | 20.320 |

¹⁾ Die angegebenen Durchschnittsätze für die Monatsmitte gelten im Jahre 1926 für Wochengeld, seit Jänner 1927 für Monatsgeld. — ²⁾ Die Basis für die in Kolonne 6 und 7 gegebenen Prozentwerte bildet ein willkürlich gewählter Durchschnittswert. — ³⁾ Die angegebenen Preisindexziffern gründen sich auf die jeweils in der Mitte des Monats bestehenden Preise. — ⁴⁾ Die Indexziffer der reagiblen Warenpreise ist ein ungewogenes arithmetisches Mittel der Wiener Preise von Stabeisen, Blei, Zink, Schafwolle, Kernschrot, Leinengarn, Hanfgarn, Ochsenhäuten, Kalbfellen, Rindstalg und Leinöl. — ⁵⁾ Ab Februar 1927 auf teilweise geänderter Grundlage berechnet.

Abstieg mit einer kleinen Unterbrechung im Jahre 1925 bis gegen Ende des Jahres 1926 an, während seither eine nicht ganz gleichmäßige aber nicht zu verkennende Zunahme anhält. Dasselbe zeigt sich auch bei der Entwicklung der Einfuhrmengen der einzelnen Rohstoffe. In dem Schaubild auf Seite 73 ist die Entwicklung der Einfuhr einiger wichtiger Rohstoffe in den letzten 3 Jahren dargestellt. Fast alle der wiedergegebenen Kurven lassen deutlich den Tiefpunkt der Depression gegen Ende des Jahres 1926 und die fortschreitende Besserung der Beschäftigung im Laufe des letzten Jahres erkennen. Noch bezeichnender für die im letzten Jahre eingetretene Besserung sind die Ziffern über die Maschineneinfuhr, die im folgenden wiedergegeben werden. Die zum Teil ganz außerordentlichen Zunahmen gegenüber dem Vorjahr lassen keinen Zweifel darüber, daß namentlich in der zweiten Hälfte desselben eine sehr wesentliche Zunahme der Investitionstätigkeit stattgefunden hat.

Einfuhr von Maschinen (in Stücken)

| | 1926 | | | | 1927 | | | |
|---|------------|-------------|--------------|-------------|------------|-------------|--------------|-------------|
| | I. Quartal | II. Quartal | III. Quartal | IV. Quartal | I. Quartal | II. Quartal | III. Quartal | IV. Quartal |
| Dampfkessel | 17 | 26 | 22 | 18 | 28 | 20 | 198 | 252 |
| Verbrennungsmotoren | 158 | 213 | 303 | 166 | 112 | 203 | 234 | 346 |
| Dynamomaschinen u. Elektromotoren | 2818 | 4083 | 5761 | 4690 | 6617 | 6080 | 8980 | 9623 |
| Dynamomaschinen, Elektromotoren, fest m. anderen Maschinen verbunden | 2225 | 2329 | 2479 | 5326 | 4488 | 3628 | 3411 | 8744 |
| Motorpflüge | 6 | 58 | 35 | 76 | 21 | 43 | 42 | 88 |
| Andere Bodenbearbeitungs-, Säe- u. Düngmaschinen (außer Pflüge) . . . | 436 | 394 | 153 | 218 | 658 | 643 | 662 | 566 |
| Webstühle | 76 | 245 | 99 | 112 | 35 | 179 | 158 | 537 |
| Färberei- u. Appreturmaschinen | 146 | 71 | 57 | 108 | 88 | 84 | 94 | 212 |
| Holzbearbeitungsmaschinen | 117 | 121 | 136 | 120 | 112 | 157 | 143 | 185 |
| Metallbearbeitungsmaschinen | 500 | 466 | 436 | 396 | 384 | 500 | 611 | 690 |
| Lederbearbeitungs-, Schuhmaschinen | 47 | 76 | 76 | 99 | 96 | 89 | 132 | 197 |
| Zucker-, Brau- und Mälzereimaschinen | 20 | 53 | 60 | 55 | 64 | 62 | 87 | 52 |
| Bäckerei- und Teigwarenmaschinen | 83 | 81 | 94 | 98 | 63 | 90 | 140 | 156 |

| Arbeitsjahre in der Metallindustrie | Giroumsätze | | | | | Außenhandel | | | | | | | | | | Güterverkehr der Bundesbahnen | | | | | | | | | | Zeit |
|-------------------------------------|----------------------|---------------|--------------------------|-------------------------------|---------------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|-------------|-----------|---------------------------|-------------|---------------------|---|---|--|--------------|----------------|---------------------------------------|----------------------|----------------------------|----------|--|--|--|------|
| | Österr. Nationalbank | Postsparkasse | Wiener Saldierungsverein | Wiener Giro- und Kassenverein | Insgesamt | Einfuhr | | | | | Ausfuhr | | | | | Gestellung von Güterwagen pro Arbeitstag | | | | Anzahl der | | | Einnahmen aus dem Güterverkehr ²⁾ | | | |
| | | | | | | davon | | | | | davon | | | | | Gesamtzahl | Offene Wagen | Gedechte Wagen | Schemelwagen | ins Ausland geleitet | aus dem Ausland eingeführt | | | | | |
| | | | | | | Nahrungsmittel und Getränke | Rohstoffe und Halbarikate | Mineralische Brennstoffe | Fertigwaren | Insgesamt | Rohstoffe und Halbarikate | Fertigwaren | Tatsächliche Anzahl | Von Saison-schwankungen bereinigt ¹⁾ | | | | | | | | | | | | |
| Millionen Schilling | | | | | Millionen Schilling | | | | | | | | | | Millionen Nutzlastgüter-Tonnenkilometer | | | | ins beladene Güterwagen ³⁾ | | | Müll. S. | | | | |
| Jänner 1923 = 100 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | | | | | |
| 179 | 2945·8 | 1312·3 | 189·1 | 1876·6 | 217·5 | 54·9 | 50·7 | 17·8 | 78·7 | 130·7 | 28·0 | 98·2 | 293·9 | 5188 | 113·6 | 2942 | 2644 | 52 | — | — | 25·5 | Febr. | | | | |
| 179 | 3317·6 | 1557·6 | 255·4 | 2205·0 | 239·1 | 57·0 | 64·5 | 16·4 | 76·1 | 155·0 | 34·4 | 116·2 | 300·0 | 5425 | 115·5 | 2585 | 2787 | 52 | — | — | 28·0 | März | | | | |
| 179 | 3453·0 | 1412·5 | 197·2 | 2344·5 | 217·7 | 59·6 | 47·5 | 13·6 | 78·6 | 137·6 | 31·8 | 100·9 | 289·3 | 5575 | 115·7 | 2325 | 2895 | 54 | — | — | 25·1 | April | | | | |
| 181 | 3074·1 | 1373·5 | 189·5 | 2113·8 | 213·1 | 58·7 | 43·7 | 13·1 | 66·4 | 134·7 | 33·2 | 95·1 | 309·9 | 5708 | 114·0 | 2373 | 2976 | 69 | — | — | 26·0 | Mai | | | | |
| 183 | 3465·3 | 1392·9 | 214·7 | 2472·0 | 224·3 | 62·1 | 40·7 | 16·4 | 74·8 | 143·2 | 30·6 | 104·6 | 327·4 | 5575 | 112·2 | 2640 | 2878 | 57 | — | — | 26·6 | Juni | | | | |
| 187 | 3943·8 | 1563·9 | 215·7 | 2540·2 | 208·0 | 66·0 | 40·6 | 13·2 | 63·3 | 134·6 | 27·2 | 100·7 | 303·7 | 5226 | 110·8 | 2422 | 2755 | 49 | — | — | 28·1 | Juli | | | | |
| 183 | 3136·1 | 1422·3 | 176·5 | 2130·8 | 255·5 | 69·2 | 46·9 | 15·2 | 72·0 | 137·0 | 26·7 | 104·2 | 317·6 | 5004 | 106·9 | 2155 | 2801 | 48 | — | — | 29·9 | Aug. | | | | |
| 183 | 3632·9 | 1448·9 | 161·3 | 2772·2 | 225·8 | 67·0 | 39·1 | 14·1 | 76·1 | 156·7 | 31·9 | 110·8 | 304·0 | 5271 | 111·6 | 2311 | 2901 | 58 | — | — | 29·0 | Sept. | | | | |
| 181 | 3550·8 | 1494·0 | 189·6 | 2609·2 | 255·6 | 79·4 | 43·1 | 18·7 | 85·8 | 154·2 | 32·5 | 109·2 | 321·0 | 5979 | 110·7 | 2776 | 3157 | 46 | — | — | 32·2 | Okt. | | | | |
| 183 | 3410·8 | 1504·5 | 190·5 | 2627·1 | 261·9 | 76·4 | 47·1 | 19·6 | 86·2 | 153·9 | 33·6 | 108·7 | 387·9 | 6167 | 112·6 | 2897 | 3225 | 49 | — | — | 33·7 | Nov. | | | | |
| 183 | 4042·3 | 1635·4 | 212·1 | 3212·2 | 271·5 | 68·3 | 51·2 | 25·0 | 95·9 | 167·4 | 36·0 | 120·1 | 426·0 | 5096 | 105·4 | 2356 | 2699 | 37 | — | — | 34·0 | Dez. | | | | |
| 183 | 3311·0 | 1506·4 | 249·1 | 2320·4 | 202·1 | 45·3 | 46·8 | 28·0 | 59·9 | 135·8 | 29·6 | 95·1 | 356·8 | 5244 | 117·1 | 2359 | 2828 | 56 | 18.394 | 57.628 | 28·5 | Jänner | | | | |
| 183 | 3074·2 | 1419·1 | 258·7 | 2254·5 | 231·0 | 55·1 | 50·2 | 17·9 | 77·5 | 144·7 | 33·2 | 102·8 | 317·2 | 5344 | 117·0 | 2487 | 2785 | 72 | 19.133 | 39.429 | 27·1 | Febr. | | | | |
| 185 | 3978·8 | 1616·5 | 275·6 | 3108·8 | 240·4 | 58·1 | 57·9 | 15·1 | 85·5 | 174·0 | 40·1 | 123·8 | 359·6 | 5532 | 117·7 | 2509 | 2957 | 66 | 22.526 | 42.604 | 31·1 | März | | | | |
| 187 | 3716·8 | 1532·0 | 198·1 | 2516·7 | 271·4 | 65·2 | 56·8 | 14·1 | 110·1 | 173·4 | 38·1 | 126·0 | 327·4 | 5667 | 117·6 | 2545 | 3052 | 70 | 21.715 | 37.816 | 28·7 | April | | | | |
| 189 | 3480·9 | 1572·3 | 236·5 | 2860·2 | 207·6 | 55·1 | 45·3 | 14·2 | 67·1 | 137·2 | 33·7 | 96·3 | 360·0 | 6032 | 120·5 | 2799 | 2947 | 85 | 23.378 | 40.646 | 29·7 | Mai | | | | |
| 197 | 3733·6 | 1499·0 | 233·9 | 2769·0 | 234·6 | 66·6 | 55·1 | 14·4 | 81·4 | 169·0 | 42·4 | 118·3 | 382·0 | 5713 | 114·9 | 3015 | 2624 | 73 | 20.946 | 40.369 | 28·7 | Juni | | | | |
| 199 | 3763·0 | 1576·1 | 246·7 | 2953·0 | 231·9 | 64·2 | 53·6 | 16·4 | 73·8 | 146·4 | 36·8 | 103·3 | 329·4 | 5500 | 116·6 | 2550 | 2835 | 74 | 21.260 | 42.769 | 28·7 | Juli | | | | |
| 199 | 3561·2 | 1628·9 | 257·2 | 2842·3 | 282·7 | 61·6 | 50·8 | 19·5 | 87·7 | 169·4 | 37·5 | 124·3 | 364·3 | 6101 | 130·4 | 2809 | 3220 | 71 | 22.219 | 50.057 | 31·8 | Aug. | | | | |
| 197 | 3709·0 | 1588·1 | 269·8 | 2899·0 | 284·3 | 71·5 | 48·2 | 21·1 | 106·1 | 204·4 | 40·1 | 144·4 | 367·2 | 6203 | 131·3 | 2869 | 3270 | 62 | 23.291 | 52.874 | 30·9 | Sept. | | | | |
| 197 | 3579·7 | 1656·3 | 268·5 | 2852·3 | 309·4 | 79·5 | 55·0 | 23·9 | 116·3 | 202·9 | 39·9 | 151·1 | 390·5 | 6863 | 127·1 | 3429 | 3370 | 64 | 24.729 | 57.018 | 34·4 | Okt. | | | | |
| 199 | 3574·0 | 1747·5 | 267·6 | 2642·4 | 311·1 | 86·4 | 57·9 | 19·8 | 114·7 | 194·4 | 40·3 | 138·3 | 353·6 | 7188 | 131·3 | 3500 | 3614 | 73 | 23.309 | 49.901 | 32·6 | Nov. | | | | |
| 199 | 3903·7 | 1874·3 | 294·2 | 2981·9 | 324·4 | 78·8 | 73·9 | 20·9 | 124·2 | 200·1 | 43·4 | 144·9 | 342·4 | 6008 | 124·3 | 2884 | 3047 | 76 | 24.081 | 49.609 | 30·7 | Dez. | | | | |
| 197 | 3141·6 | 1804·3 | 286·7 | 2366·1 | 244·8 | 57·2 | 46·4 | 21·4 | 91·3 | 145·3 | 35·0 | 104·2 | 333·2 | 5880 | 131·4 | 2818 | 2984 | 75 | 22.762 | 50.256 | 29·7 | Jänner | | | | |
| 197 | 3452·6 | 1694·1 | 276·3 | 2420·0 | 265·2 | 52·9 | 66·2 | 18·2 | 103·1 | 203·8 | 42·8 | 147·9 | 345·3 | 5976 | 132·0 | 2832 | 3058 | 86 | 25.937 | 45.150 | 28·8 | Febr. | | | | |
| | 3948·7 | 1738·7 | 328·4 | 2735·7 | 260·9 | 53·3 | 56·0 | 17·8 | 108·4 | 194·6 | 43·5 | 140·2 | 372·7 | 6213 | 132·2 | 2953 | 3161 | 100 | 27.533 | 47.219 | 31·8 | März | | | | |
| | 3520·0 | 1714·0 | | 2478·6 | | | | | | | | | | 6778 | 140·6 | 2960 | 3306 | 96 | 25·016 | 44.376 | | April | | | | |

¹⁾ Saisonindexziffern: Jänner: 0·92, Februar: 0·94, März: 0·97, April: 0·99, Mai: 1·03, Juni: 1·02, Juli: 0·97, August: 0·96, September: 0·97, Oktober: 1·11, November: 1·12, Dezember: 0·99. — ²⁾ Unter Ausschluß des Durchfuhrverkehrs. — ³⁾ Vorläufige Ziffern.

Daß die vom Institut vertretene Anschauung zutrifft, daß im Laufe des letzten Jahres eine langsame, aber anhaltende Besserung eingetreten ist, die weiter andauert, ergibt sich auch aus der anhaltenden verhältnismäßig niederen Anzahl der Insolvenzen, die bedeutend hinter der Ziffer des gleichen Monats des Vorjahres zurückbleibt und nach der saisonmäßigen Steigerung zu Beginn des neuen Jahres nun fast wieder den Tiefpunkt der letzten Zeit vom August des vorigen Jahres erreicht hat.

Auch für die nächste Zukunft wird man wohl noch mit einer Fortdauer der allgemeinen günstigen Entwicklung rechnen dürfen, da vor allem die Hochkonjunktur in den wichtigsten Nachbarstaaten eine bemerkenswerte Widerstandskraft zeigt und daher in nächster Zeit von außen kommende Störungen der Entwicklung kaum zu erwarten sind. Man wird jedoch damit rechnen müssen, daß dort in einigen Monaten eine stärkere Abschwächung der Konjunktur eintritt und für die weitere Entwicklung in Österreich wird es dann von größter

Wichtigkeit sein, ob bis dahin die erwartete Verstärkung der Investitionstätigkeit durch auswärtige Kredite Wirklichkeit geworden ist und dadurch einem Rückschlag begegnet wird.

Zum ersten Male liegen nun auch genaue Ziffern über die Erzeugung von elektrischem Strom in Österreich vor. Nach einer vom Verband der Elektrizitätswerke organisierten Statistik, die nahezu alle Elektrizitätswerke (39 an der Zahl) umfaßt, die zu Beginn des Jahres 1927 bereits eine Jahresleistung von mindestens einer Million Kilowattstunden aufzuweisen hatten, und deren Ergebnisse im folgenden wiedergegeben werden, hatte der durchschnittliche tägliche Stromverbrauch gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres im Jänner um 12%, im Februar um 14%, im März um 16% und im April um 18% zugenommen. Da der Stromverbrauch naturgemäß derzeit auch unabhängig von der Konjunkturlage ständig zunimmt und außerdem sehr stark von der Jahreszeit ab-

| Zeit | Produktion | | | | | | | | | | | | | | | Kleinhandelsumsätze | | | | | Insolvenzen ¹⁾ | | Mittelstand der Wiener Krankenkassen |
|-------------|-------------|------------|----------|--|----------|------------------------|---|--------------|---------|-----------|-------------|-------|-----------------------------|---|-----------------------------|--|-----------------------------------|----------------------------------|------------------------|------------------|---------------------------|----|--------------------------------------|
| | Steinkohle | Braunkohle | Eisenerz | Roh Eisen | Rohstahl | Walzware ²⁾ | Offene Bestellungen in der Eisenindustrie | Baumwollgarn | Papier | Zellulose | Holzschliff | Pappe | Bier (in 1000 Hl Bierwürze) | Absatz von Schuhwaren | | Eingang von Punzierungsgebühren | | Gerichtliche Ausgleichsverfahren | Konkurse ³⁾ | | | | |
| | 1000 Tonnen | | | in % der „Vollbeschäftigung“ ⁴⁾ | | | | | Waggons | | | | Tatsächliche Bewegung | Von Saison-schwankungen bereinigt ⁵⁾ | Durchschnitt pro Woche in S | Von Saisonschwankungen bereinigt ⁶⁾ | Einnahmen aus dem Tabakverschleiß | | | | | | |
| | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | | | | | | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | |
| 1926 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Febr. | 12·7 | 249·2 | 117·5 | 67·85 | 78·45 | 83·14 | 53·5 | 84·6 | 1611 | 1433 | 750 | 381 | 463 | 81·7 | 130·3 | 6.836 | 102 | 94·6 | 233 | 49 | 540.595 | | |
| März | 13·5 | 251·7 | 104·3 | 63·56 | 85·26 | 93·52 | 46·0 | 79·2 | 1754 | 1629 | 863 | 453 | 557 | 122·3 | 134·0 | 6.878 | 104 | 106·2 | 234 | 59 | 548.001 | | |
| April | 13·4 | 219·6 | 97·6 | 46·01 | 71·21 | 64·88 | 47·4 | 75·4 | 1681 | 1442 | 877 | 461 | 494 | 156·7 | 121·0 | 6.226 | 101 | 108·9 | 286 | 67 | 557.982 | | |
| Mai | 14·9 | 215·7 | 98·6 | 53·41 | 77·02 | 74·41 | 46·4 | 66·9 | 1597 | 1506 | 872 | 464 | 535 | 134·0 | 102·7 | 6.231 | 100 | 112·0 | 234 | 53 | 558.239 | | |
| Juni | 12·1 | 212·4 | 92·8 | 43·68 | 73·13 | 79·55 | 43·1 | 61·5 | 1613 | 1521 | 876 | 543 | 510 | 109·2 | 102·7 | 5.358 | 94 | 110·0 | 197 | 54 | 552.795 | | |
| Juli | 6·9 | 231·8 | 79·0 | 42·45 | 67·86 | 62·69 | 39·0 | 72·1 | 1669 | 1565 | 867 | 486 | 526 | 135·3 | 131·5 | 5.110 | 100 | 123·3 | 244 | 62 | 545.661 | | |
| Aug. | 11·9 | 221·9 | 83·5 | 40·65 | 50·06 | 57·91 | 37·3 | 57·0 | 1576 | 1522 | 863 | 509 | 488 | 88·6 | 116·3 | 5.430 | 105 | 108·7 | 220 | 49 | 548.938 | | |
| Sept. | 12·8 | 242·8 | 80·4 | 43·97 | 57·46 | 55·78 | 38·9 | 60·1 | 1676 | 1534 | 744 | 492 | 438 | 97·0 | 116·0 | 6.426 | 97 | 119·9 | 163 | 42 | 558.567 | | |
| Okt. | 13·5 | 266·3 | 77·0 | 41·56 | 50·52 | 49·24 | 31·3 | 64·8 | 1665 | 1558 | 712 | 375 | 336 | 113·2 | 119·5 | 8.001 | 103 | 108·7 | 251 | 68 | 562.408 | | |
| Nov. | 15·6 | 284·1 | 78·3 | 46·93 | 55·19 | 56·61 | 38·7 | 75·9 | 1612 | 1482 | 695 | 367 | 318 | 85·0 | 94·0 | 9.553 | 100 | 107·6 | 185 | 39 | 553.753 | | |
| Dez. | 15·4 | 294·0 | 73·2 | 53·76 | 42·48 | 49·09 | 45·8 | 75·3 | 1615 | 1587 | 721 | 423 | 354 | 202·5 | 121·0 | 11.977 | 103 | 128·2 | 186 | 59 | 581.711 | | |
| 1927 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 13·5 | 265·0 | 81·6 | 55·38 | 66·54 | 65·10 | 53·9 | 75·3 | 1630 | 1586 | 802 | 439 | 369 | 72·2 | 112·0 | 7.612 | 106 | 95·5 | 281 | 15 ¹⁾ | 525.509 | | |
| Febr. | 12·9 | 253·6 | 95·7 | 55·28 | 60·55 | 69·60 | 63·4 | 78·9 | 1575 | 1439 | 611 | 326 | 373 | 67·2 | 107·2 | 7.379 | 110 | 96·1 | 263 | 15 | 522.272 | | |
| März | 14·4 | 269·3 | 114·8 | 63·51 | 70·97 | 80·83 | 76·5 | 81·5 | 1777 | 1684 | 805 | 420 | 478 | 107·1 | 117·4 | 7.313 | 111 | 112·6 | 245 | 19 | 536.023 | | |
| April | 12·3 | 225·5 | 116·9 | 70·17 | 66·30 | 63·68 | 70·7 | 85·5 | 1712 | 1625 | 825 | 474 | 468 | 164·8 | 127·3 | 7.230 | 117 | 109·6 | 294 | 22 | 542.385 | | |
| Mai | 12·6 | 240·2 | 140·9 | 66·36 | 73·01 | 89·72 | 65·6 | 84·5 | 1748 | 1661 | 819 | 552 | 489 | 151·8 | 116·3 | 7.551 | 121 | 111·9 | 225 | 13 | 533.235 | | |
| Juni | 12·7 | 212·3 | 138·6 | 68·88 | 70·74 | 76·58 | 61·1 | 82·2 | 1726 | 1490 | 833 | 558 | 518 | 151·9 | 142·3 | 5.877 | 103 | 120·3 | 201 | 13 | 540.247 | | |
| Juli | 13·6 | 226·9 | 137·8 | 63·49 | 74·59 | 68·99 | 65·7 | 87·2 | 1750 | 1544 | 822 | 491 | 540 | 126·5 | 123·0 | 5.637 | 110 | 118·7 | 234 | 42 | 553.250 | | |
| Aug. | 14·6 | 255·8 | 151·2 | 68·42 | 79·65 | 88·71 | 69·8 | 90·4 | 1852 | 1621 | 815 | 519 | 529 | 89·5 | 117·4 | 6.157 | 119 | 123·4 | 147 | 11 | 557.242 | | |
| Sept. | 15·4 | 261·9 | 153·6 | 71·53 | 77·41 | 85·28 | 59·4 | 85·2 | 1793 | 1651 | 826 | 506 | 371 | 100·6 | 120·3 | 8.496 | 128 | 118·8 | 176 | 10 | 570.354 | | |
| Okt. | 17·5 | 286·4 | 159·6 | 73·08 | 90·50 | 91·21 | 47·8 | 84·7 | 1874 | 1707 | 816 | 500 | 263 | 118·9 | 125·5 | 9.854 | 126 | 109·7 | 195 | 27 | 577.812 | | |
| Nov. | 18·8 | 285·5 | 144·0 | 68·48 | 79·40 | 82·37 | 51·0 | 82·6 | 1801 | 1631 | 850 | 440 | 306 | 115·6 | 127·8 | 12.231 | 127 | 113·5 | 162 | 16 | 571.046 | | |
| Dez. | 17·1 | 294·7 | 150·0 | 70·84 | 68·82 | 69·93 | 48·4 | 82·4 | 1867 | 1622 | 616 | 384 | 355 | 227·8 | 136·1 | 15.063 | 129 | 129·9 | 224 | 18 | 550.818 | | |
| 1928 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | 18·6 | 296·7 | 139·6 | 71·26 | 88·31 | 94·88 | 74·3 | 83·3 | 1873 | 1675 | 692 | 364 | 359 | 91·9 | 142·5 | 8.393 | 117 | — | 187 | 7 | — | | |
| Febr. | 16·8 | 272·8 | 127·0 | 68·20 | 85·83 | 94·84 | 72·5 | 80·5 | 1802 | 1565 | 701 | 385 | 425 | 100·8 | 160·7 | 7.967 | 119 | — | 218 | 13 | — | | |
| März | 18·0 | 290·7 | 158·3 | 72·22 | 88·36 | 101·15 | 58·0 | 80·8 | 1946 | 1758 | 877 | 502 | 494 | 100·0 | 109·5 | 8.946 | 136 | — | 238 | 24 | — | | |
| April | | | 153·4 | 60·56 | 80·10 | 76·17 | 62·88 | | | | | | | 148·8 | 114·9 | 8.685 | 141 | — | 158 | 16 | — | | |

¹⁾ Die in den Spalten 48, 49, 50 und 51 enthaltenen Angaben über die Beschäftigung einzelner Industrien gründen sich nicht auf Angaben für alle Betriebe des betreffenden Produktionszweiges, sondern sind auf Grund von Mitteilungen von Firmen berechnet, die zusammen den größten Teil der einschlägigen Produktion in Österreich leisten. — ²⁾ In den Ziffern über die Bewegung der Produktion von Walzwaren ist auch der Absatz von Halbzeug eingeschlossen. — ³⁾ Saisonindexziffern: Jänner: 0·64, Februar: 0·63, März: 0·91, April: 1·30, Mai: 1·31, Juni: 1·06, Juli: 1·03, August: 0·76, September: 0·84, Oktober: 0·95, November: 0·90, Dezember: 1·67. — ⁴⁾ Mitgeteilt vom „Creditorenverein von 1870“. — ⁵⁾ Ab Jänner 1927 nur die im Ausgleichsverfahren noch nicht behandelten Konkurse.

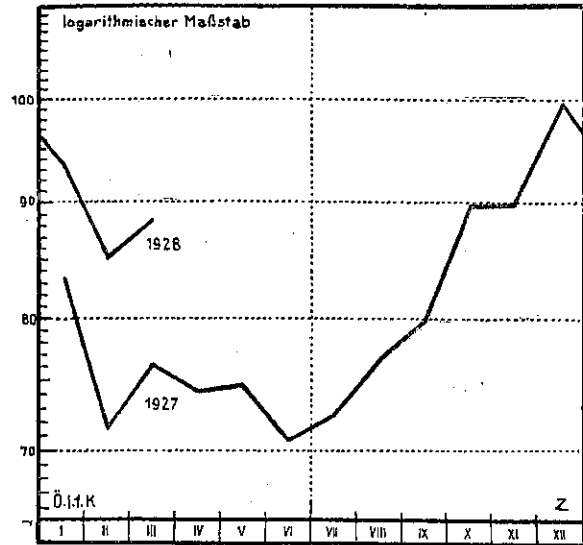
hängig ist, auf Grund der erst für wenig über ein Jahr vorliegenden monatlichen Daten aber noch kein Urteil über die normalen Saisonschwankungen gefällt werden kann, ist es gegenwärtig noch nicht möglich, die Bedeutung der vorliegenden Ziffern verlässlich abzuschätzen. Jedenfalls bieten sie aber eine wertvolle Ergänzung der bisher vorhandenen Anhaltspunkte über die industrielle Beschäftigung und werden im Laufe der Zeit, wenn einmal über ihre normale Bewegung innerhalb des Jahres ein sicheres Urteil gefällt werden kann, immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Stromerzeugung der österreichischen Elektrizitätswerke (mit einer Jahresleistung von mindestens 1,000,000 Kilowattstunden).

| | | |
|---------------------|---------------------|---------------------|
| 1927 | 1927 | 1928 |
| Jänner . 83,027.145 | Juli . . 72,664.130 | Jänner . 93,384.769 |
| Februar 71,549.377 | August 76,965.217 | Februar 84,726.671 |
| März . 75,872.165 | Sept. . 79,604.343 | März . 88,140.422 |
| April . 74,154.375 | Okt. . 89,699.720 | April*) 87,886.384 |
| Mai . . 74,296.392 | Nov. . 89,771.880 | |
| Juni . . 70,552.742 | Dez. . 98,849.874 | |

*) In der nebenstehenden graphischen Darstellung noch nicht enthalten.

Monatliche Erzeugung von elektrischem Strom
(in Millionen Kilowattstunden).



Arbeitslosigkeit (zu Ende des Monats)

| Unterstützte Arbeitslose ¹³⁾ | | | | | | | | | | Zur Vermittlung vorgemerkte Arbeitslose | | | | | | | | | | | | | | | | | | Zeit |
|---|---------|-------------------|---|-------|-------------------|------------|---------|------------------|--------|---|------|----------------------------|------|-----------------------------------|------|----------------|------|------------------|------|-----------------------|--------|------------|------|------------|------|--|--|------|
| Tatsächliche Anzahl | | | Nach Ausschaltung der Saisonschwankungen ¹⁴⁾ | | | Insgesamt | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Österreich | Wien | Österr. ohne Wien | Österreich | Wien | Österr. ohne Wien | Österreich | Wien | Metall-industrie | | Textil-industrie | | Leder- u. Hütten-industrie | | Chemische und Kautschuk-industrie | | Holz-industrie | | Papier-industrie | | Bekleidungs-industrie | | | | | | | | |
| | | | | | | | | Österreich | Wien | Österreich | Wien | Österreich | Wien | Österreich | Wien | Österreich | Wien | Österreich | Wien | Österreich | Wien | Österreich | Wien | Österreich | Wien | | | |
| Anzahl | | | Durchschnitt von 1923 = 100 | | | Anzahl | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | | | | | | | |
| 228.763 | 103.109 | 125.654 | 150·4 | 135·2 | 170·4 | 250.246 | 113.285 | 32.416 | 20.951 | 7105 | 2742 | 2123 | 1230 | 1033 | 683 | 10.275 | 5290 | 1296 | 979 | 23.055 | 10.893 | 1926 | | | | | | |
| 202.394 | 92.918 | 109.476 | 150·4 | 133·1 | 173·4 | 224.299 | 103.813 | 31.512 | 20.745 | 7400 | 2628 | 2099 | 1184 | 1001 | 688 | 9.869 | 5242 | 1434 | 1088 | 11.542 | 6.033 | Febr. | | | | | | |
| 173.115 | 88.663 | 84.452 | 152·8 | 136·0 | 175·1 | 193.963 | 97.245 | 30.082 | 20.377 | 7727 | 2799 | 2065 | 1174 | 964 | 759 | 8.612 | 4917 | 1494 | 1181 | 13.660 | 5.199 | März | | | | | | |
| 154.824 | 84.725 | 70.099 | 158·8 | 140·8 | 182·7 | 176.939 | 95.040 | 29.183 | 20.508 | 7752 | 2732 | 2042 | 1214 | 906 | 722 | 7.952 | 5203 | 1447 | 1140 | 12.918 | 5.185 | April | | | | | | |
| 150.981 | 83.643 | 67.338 | 157·1 | 146·2 | 204·0 | 173.219 | 95.227 | 28.342 | 19.844 | 7198 | 2112 | 2083 | 1211 | 987 | 737 | 8.008 | 5540 | 1480 | 1154 | 14.469 | 5.771 | Mai | | | | | | |
| 152.485 | 83.766 | 68.719 | 180·2 | 146·8 | 224·5 | 174.440 | 94.609 | 28.985 | 19.404 | 7672 | 2155 | 2089 | 1183 | 1278 | 878 | 8.086 | 5488 | 1485 | 1265 | 17.048 | 7.739 | Juli | | | | | | |
| 151.056 | 83.582 | 67.474 | 180·9 | 147·7 | 224·9 | 177.011 | 98.061 | 28.198 | 19.441 | 8041 | 1986 | 1787 | 982 | 1297 | 1011 | 7.838 | 5120 | 1650 | 1239 | 17.726 | 8.728 | Aug. | | | | | | |
| 148.111 | 77.733 | 70.378 | 180·3 | 146·7 | 224·7 | 176.993 | 93.816 | 28.147 | 18.778 | 7620 | 1623 | 1683 | 920 | 1354 | 1040 | 7.817 | 4810 | 1572 | 1081 | 14.482 | 5.901 | Sept. | | | | | | |
| 151.183 | 75.132 | 76.051 | 173·3 | 141·0 | 216·2 | 180.976 | 91.066 | 27.930 | 18.151 | 7204 | 1249 | 1585 | 846 | 1459 | 1156 | 7.832 | 4547 | 1467 | 959 | 11.837 | 4.093 | Okt. | | | | | | |
| 168.809 | 79.117 | 89.692 | 161·8 | 136·3 | 195·6 | 201.882 | 95.841 | 28.209 | 18.070 | 6967 | 1225 | 1629 | 805 | 1405 | 1137 | 8.448 | 4658 | 1398 | 855 | 12.828 | 4.262 | Nov. | | | | | | |
| 205.350 | 89.951 | 115.399 | 157·1 | 133·7 | 188·1 | 241.295 | 106.181 | 30.464 | 18.832 | 7099 | 1556 | 1765 | 877 | 1564 | 1266 | 10.012 | 5185 | 1521 | 893 | 15.052 | 5.506 | Dez. | | | | | | |
| 1927 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 235.464 | 99.453 | 136.011 | 156·4 | 132·6 | 187·8 | 269.633 | 117.316 | 33.320 | 20.555 | 7774 | 1896 | 2052 | 1097 | 1795 | 1436 | 11.116 | 5927 | 1770 | 1088 | 18.578 | 7.037 | Jänner | | | | | | |
| 244.237 | 103.122 | 141.135 | 159·4 | 135·3 | 191·4 | 275.974 | 120.393 | 34.595 | 21.064 | 7877 | 2062 | 2132 | 1188 | 1958 | 1429 | 11.580 | 6051 | 1823 | 1136 | 19.487 | 7.254 | Febr. | | | | | | |
| 208.346 | 90.723 | 117.623 | 154·2 | 129·9 | 186·3 | 236.261 | 106.007 | 32.732 | 20.547 | 6694 | 1373 | 2039 | 1115 | 1780 | 1313 | 10.585 | 5767 | 1712 | 1079 | 13.756 | 3.765 | März | | | | | | |
| 181.175 | 86.337 | 94.838 | 160·0 | 132·4 | 196·6 | 207.878 | 101.083 | 30.265 | 19.624 | 6502 | 1455 | 1903 | 1014 | 1741 | 1259 | 9.247 | 5318 | 1658 | 1107 | 11.189 | 2.849 | April | | | | | | |
| 158.332 | 80.965 | 77.337 | 163·4 | 134·6 | 201·6 | 184.660 | 96.000 | 30.254 | 19.909 | 6270 | 1432 | 1745 | 1165 | 1738 | 1241 | 8.120 | 4778 | 1651 | 1134 | 10.105 | 2.443 | Mai | | | | | | |
| 145.136 | 77.754 | 67.332 | 165·2 | 135·9 | 204·1 | 168.997 | 90.990 | 26.086 | 17.876 | 5746 | 1372 | 1623 | 1074 | 1494 | 1000 | 7.595 | 4673 | 1529 | 1131 | 11.638 | 3.463 | Juni | | | | | | |
| 136.909 | 74.961 | 61.948 | 161·9 | 131·4 | 202·4 | 160.484 | 87.437 | 24.654 | 16.999 | 5044 | 1254 | 1651 | 1077 | 1503 | 931 | 7.251 | 4689 | 1537 | 1102 | 14.286 | 5.380 | Juli | | | | | | |
| 135.938 | 74.235 | 61.703 | 163·2 | 131·1 | 205·7 | 160.529 | 88.339 | 24.063 | 16.529 | 4816 | 1268 | 1658 | 1072 | 1505 | 922 | 6.905 | 4323 | 1518 | 1054 | 15.902 | 6.989 | Aug. | | | | | | |
| 129.948 | 66.190 | 63.758 | 158·7 | 124·9 | 203·6 | 154.291 | 79.316 | 22.856 | 15.287 | 4189 | 715 | 1449 | 861 | 1381 | 811 | 6.562 | 3845 | 1402 | 961 | 10.584 | 3.269 | Sept. | | | | | | |
| 127.352 | 61.948 | 65.404 | 165·8 | 129·8 | 213·5 | 153.987 | 74.934 | 21.137 | 13.415 | 3890 | 644 | 1213 | 667 | 1291 | 788 | 5.594 | 2898 | 1291 | 849 | 10.024 | 2.805 | Okt. | | | | | | |
| 159.783 | 70.265 | 89.516 | 169·2 | 133·5 | 216·4 | 190.569 | 83.112 | 22.974 | 14.180 | 4357 | 808 | 1309 | 698 | 1376 | 855 | 6.535 | 3071 | 1237 | 774 | 12.948 | 4.237 | Nov. | | | | | | |
| 207.100 | 84.086 | 122.583 | 170·3 | 135·7 | 216·0 | 238.073 | 96.553 | 25.909 | 15.370 | 4861 | 950 | 1583 | 850 | 1496 | 974 | 7.980 | 3618 | 1404 | 821 | 16.366 | 5.983 | Dez. | | | | | | |
| 1928 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 230.735 | 89.247 | 141.508 | 163·1 | 128·6 | 208·8 | 260.018 | 103.766 | 28.410 | 16.561 | 5524 | 1264 | 1968 | 1150 | 1809 | 1105 | 9.266 | 4136 | 1497 | 880 | 20.377 | 7.832 | Jänner | | | | | | |
| 223.960 | 85.332 | 138.628 | 155·7 | 121·4 | 201·2 | 252.272 | 99.967 | 27.976 | 16.653 | 5743 | 1198 | 1945 | 1142 | 1877 | 1117 | 9.311 | 4151 | 1446 | 873 | 18.169 | 6.163 | Febr. | | | | | | |
| 193.449 | 76.335 | 117.114 | 154·2 | 119·7 | 200·2 | 219.534 | 90.469 | 25.963 | 15.872 | 5632 | 946 | 1721 | 995 | 1850 | 1104 | 8.211 | 3795 | 1401 | 866 | 13.340 | 3.306 | März | | | | | | |
| 154.815 | 69.891 | 84.924 | 151·7 | 118·2 | 195·1 | 183.783 | 83.783 | 14.940 | 14.940 | | 1175 | 929 | 929 | 1178 | | | 3472 | | 914 | | 2.717 | April | | | | | | |

¹³⁾ Einschließlich der Beihilfempfänger, aber ohne die in der Produktiven Arbeitslosenfürsorge Beschäftigten, seit Oktober 1927 auch ohne Altersrentner. — ¹⁴⁾ Die verwendeten Saisonindexziffern sind am Fuß der Tabelle der Halbmonatszahlen wiedergegeben.

| Österreichische Halbmonatszahlen | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|------------------------|--------------|-------------|--------------------------------|----------------------|---------------------------------------|-----------|---|--------------------------|-------|----------------------|------------|-------|----------------------|
| Zeit | Durchschnittl. Geldsätze | | Ertragnis festverzinsl. Werte | | Aktienkurs-Indexziffer | | | Kurs des Schilling in New York | Nationalbank | | | Preise | Unterstützte Arbeitslose | | | | | |
| | Privateskonte | Erste Kommerzypapiere | 6%ige Goldpfandbriefe | 8%ige Goldpfandbriefe | 21 Industrieaktien | 4 Bankaktien | Gesamtindex | | Eskompteportefeuille | Notenumlauf und Giroverbindlichkeiten | Barschatz | Indexziffer reagibler Großhandelspreise | Österreich | Wien | Österreich ohne Wien | Österreich | Wien | Österreich ohne Wien |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | |
| 1927 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15. Jänn. | 5.75 | 7.25 | 6.32 | 7.84 | 123.6 | 120.2 | 122.4 | 100.61 | 73.3 | 922.0 | 531.8 | 101.6 | 223.5 | 95.0 | 128.4 | 156.9 | 134.1 | 187.1 |
| 31. " | 5.63 | 6.75 | 6.32 | 7.84 | 129.8 | 121.7 | 127.1 | 100.16 | 58.2 | 910.4 | 531.3 | 100.2 | 235.5 | 99.5 | 136.0 | 156.4 | 132.6 | 187.8 |
| 15. Febr. | 4.75 | 6.00 | 6.32 | 7.84 | 126.2 | 118.8 | 123.7 | 100.16 | 48.7 | 890.5 | 520.4 | 102.5 | 241.6 | 101.5 | 140.1 | 156.8 | 133.6 | 187.5 |
| 28. " | 4.75 | 6.25 | 6.32 | 7.84 | 123.4 | 117.8 | 121.6 | 100.16 | 58.7 | 900.6 | 515.5 | 104.2 | 244.3 | 103.2 | 141.1 | 159.4 | 135.3 | 191.4 |
| 15. März | 4.88 | 6.00 | 6.32 | 7.84 | 123.8 | 121.5 | 123.0 | 100.16 | 43.7 | 881.4 | 509.1 | 106.6 | 230.5 | 98.0 | 132.4 | 157.9 | 132.9 | 191.1 |
| 31. " | 5.25 | 5.75 | 6.25 | 7.90 | 125.1 | 118.4 | 122.9 | 100.16 | 80.3 | 903.7 | 497.0 | 104.4 | 208.3 | 90.7 | 117.6 | 154.2 | 128.9 | 186.3 |
| 15. April | 5.75 | 6.07 | 6.25 | 7.88 | 129.6 | 122.4 | 127.2 | 100.00 | 85.9 | 901.9 | 489.5 | 103.4 | 191.0 | 86.6 | 104.4 | 154.6 | 129.7 | 187.5 |
| 30. " | 5.75 | 6.13 | 6.25 | 7.86 | 142.2 | 125.9 | 136.8 | 100.00 | 113.7 | 943.1 | 487.0 | 103.0 | 181.2 | 86.3 | 94.8 | 160.0 | 132.4 | 195.6 |
| 15. Mai | 5.98 | 6.25 | 6.25 | 7.87 | 132.6 | 125.0 | 130.1 | 100.06 | 88.4 | 904.5 | 472.4 | 103.1 | 168.9 | 83.5 | 85.3 | 161.8 | 134.4 | 198.1 |
| 31. " | 5.98 | 6.25 | 6.25 | 7.88 | 126.5 | 115.5 | 122.9 | 100.06 | 101.1 | 930.2 | 474.6 | 103.3 | 158.3 | 81.0 | 77.4 | 163.4 | 134.6 | 201.6 |
| 15. Juni | 5.98 | 6.25 | 6.25 | 7.88 | 121.1 | 112.9 | 118.4 | 100.00 | 84.2 | 908.2 | 468.7 | 105.0 | 152.5 | 79.3 | 73.2 | 165.2 | 135.3 | 204.9 |
| 30. " | 5.81 | 6.75 | 6.25 | 7.87 | 125.1 | 109.8 | 120.0 | 100.00 | 125.0 | 952.4 | 472.4 | 104.8 | 145.1 | 77.8 | 67.3 | 165.2 | 135.9 | 204.1 |
| 15. Juli | 5.75 | 6.63 | 6.25 | 7.87 | 117.3 | 109.5 | 113.7 | 100.00 | 97.1 | 940.3 | 473.0 | 105.8 | 139.5 | 75.2 | 64.3 | 161.7 | 132.6 | 200.2 |
| 31. " | 6.63 | 7.69 | 6.32 | 7.88 | 116.7 | 108.2 | 113.9 | 100.06 | 150.7 | 990.0 | 469.0 | 106.9 | 136.9 | 74.9 | 61.9 | 161.9 | 131.4 | 202.4 |
| 15. Aug. | 6.44 | 6.75 | 6.32 | 7.89 | 121.6 | 108.4 | 117.2 | 100.00 | 113.3 | 964.6 | 470.7 | 105.8 | 137.8 | 75.4 | 62.3 | 162.7 | 132.2 | 203.2 |
| 31. " | 6.25 | 6.50 | 6.32 | 7.86 | 122.9 | 109.1 | 118.3 | 100.21 | 112.5 | 986.6 | 477.2 | 107.7 | 135.8 | 74.2 | 61.6 | 163.2 | 131.1 | 205.7 |
| 15. Sept. | 6.25 | 6.50 | 6.32 | 7.88 | 126.5 | 107.4 | 120.2 | 100.06 | 72.0 | 948.4 | 475.5 | 106.8 | 133.0 | 70.4 | 62.7 | 160.6 | 127.0 | 205.0 |
| 30. " | 6.31 | 6.63 | 6.32 | 7.86 | 126.7 | 109.0 | 120.9 | 100.21 | 81.0 | 997.9 | 475.0 | 107.3 | 129.9 | 66.2 | 63.9 | 158.7 | 124.9 | 203.6 |
| 15. Okt. | 6.31 | 6.63 | 6.32 | 7.88 | 134.3 | 110.1 | 126.2 | 100.21 | 46.7 | 941.1 | 473.2 | 109.3 | 120.7 | 61.1 | 59.6 | 164.3 | 128.6 | 211.6 |
| 31. " | 6.38 | 6.75 | 6.32 | 7.86 | 128.4 | 109.0 | 122.3 | 100.21 | 83.1 | 982.1 | 473.4 | 110.7 | 127.4 | 61.9 | 65.4 | 165.8 | 129.8 | 213.5 |
| 15. Nov. | 6.15 | 6.75 | 6.32 | 7.86 | 125.8 | 108.5 | 120.0 | 100.21 | 57.1 | 949.8 | 467.9 | 111.0 | 139.2 | 65.4 | 73.8 | 166.8 | 131.9 | 212.9 |
| 30. " | 6.15 | 6.88 | 6.32 | 7.86 | 122.8 | 108.2 | 117.9 | 100.21 | 70.6 | 959.8 | 461.8 | 111.5 | 159.8 | 70.3 | 69.5 | 169.2 | 133.5 | 216.4 |
| 15. Dez. | 6.19 | 7.00 | 6.32 | 7.86 | 120.8 | 108.1 | 116.6 | 100.21 | 76.7 | 971.7 | 461.7 | 111.0 | 181.1 | 75.3 | 105.8 | 170.1 | 135.6 | 218.5 |
| 31. " | 6.31 | 7.19 | 6.32 | 7.86 | 121.7 | 107.7 | 117.0 | 100.21 | 131.7 | 1044.9 | 463.6 | 111.3 | 207.0 | 84.1 | 124.0 | 170.3 | 135.7 | 216.0 |
| 1928 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15. Jänn. | 5.88 | 6.75 | 6.32 | 7.86 | 122.9 | 106.9 | 117.6 | 100.21 | 98.8 | 979.5 | 437.0 | 115.4 | 224.1 | 87.3 | 136.8 | 167.8 | 133.4 | 213.4 |
| 31. " | 5.75 | 6.63 | 6.32 | 7.84 | 121.7 | 106.4 | 116.6 | 100.35 | 104.8 | 967.3 | 421.7 | 115.1 | 230.8 | 89.2 | 141.5 | 163.1 | 128.6 | 206.8 |
| 15. Febr. | 5.69 | 6.63 | 6.32 | 7.84 | 117.4 | 106.8 | 113.9 | 100.35 | 75.1 | 932.8 | 399.1 | 111.0 | 230.2 | 87.6 | 132.6 | 158.8 | 124.7 | 204.0 |
| 29. " | 5.69 | 6.56 | 6.32 | 7.84 | 113.6 | 106.4 | 111.2 | 100.35 | 93.5 | 961.2 | 430.8 | 106.2 | 224.0 | 85.3 | 138.6 | 155.7 | 121.4 | 201.2 |
| 15. März | 5.44 | 6.56 | 6.32 | 7.84 | 114.0 | 106.0 | 111.4 | 100.06 | 64.4 | 928.6 | 425.9 | 110.2 | 211.0 | 81.8 | 129.2 | 155.0 | 120.7 | 200.5 |
| 31. " | 5.50 | 6.56 | 6.32 | 7.84 | 114.0 | 103.5 | 110.4 | 100.03 | 107.1 | 974.9 | 425.4 | 111.6 | 193.1 | 76.3 | 116.7 | 154.2 | 119.7 | 200.2 |
| 15. April | 5.43 | 6.56 | 6.32 | 7.84 | 114.9 | 103.1 | 111.4 | 100.21 | 83.0 | 940.9 | 416.3 | 111.9 | 173.7 | 72.4 | 101.3 | 153.6 | 119.0 | 199.5 |
| 30. " | 5.63 | 6.63 | 6.32 | 7.84 | 117.1 | 103.3 | 112.5 | 100.21 | 124.7 | 985.3 | 415.3 | 115.3 | 154.8 | 69.9 | 84.8 | 151.7 | 118.3 | 196.1 |
| 15. Mai | 5.50 | | 6.32 | 7.84 | 122.2 | 101.3 | 115.2 | | 91.7 | 938.8 | 404.3 | | 140.3 | 66.4 | 73.9 | 151.0 | 118.5 | 194.1 |

¹⁾ Zwischen die Angaben über die Anzahl der unterstützten Arbeitslosen am 30. September und am 15. Oktober 1927 fällt das Ausscheiden der Bezieher von Altersrenten. — ²⁾ Bei den von Saisonschwankungen bereinigten Indexziffern der Arbeitslosigkeit ist der Einfluß des Ausscheidens der Altersrentner beseitigt. Saisonindexziffern:

| | Jänner | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober | Nov. | Dez. |
|-------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 15. 31. | 15. 28. | 15. 31. | 15. 30. | 15. 31. | 15. 31. | 15. 31. | 15. 31. | 15. 30. | 15. 31. | 15. 30. | 15. 31. |
| Wien | 1.14 | 1.20 | 1.22 | 1.18 | 1.12 | 1.07 | 1.05 | 1.00 | 0.97 | 0.94 | 0.92 | 0.91 |
| Österr. ohne Wien | 1.46 | 1.54 | 1.59 | 1.57 | 1.47 | 1.34 | 1.18 | 1.03 | 0.92 | 0.82 | 0.76 | 0.70 |

DAS AUSLAND.

Die stürmische Aufwärtsbewegung der Effektenkurse und -umsätze und die Zunahme der Maklerdarlehen in den Vereinigten Staaten hatten die Federal Reserve Banken im Jänner veranlaßt, den Eskomptesatz von 3½ auf 4% hinaufzusetzen. Daraufhin war zunächst auch tatsächlich ein Rückgang der Kurse und der Börsentätigkeit eingetreten. Im Februar sank der Aktienindex von 198.9 auf 195.6, die Zahl der gehandelten Aktien von 57 auf 47 Millionen Stück, die New Yorker „Bank Debits“ verringerten sich von 37.9 auf 32.7 Milliarden Dollar und die Maklerdarlehen von 4420 auf 4320 Millionen Dollar. Doch die hem-

mende Wirkung der Diskonterhöhung war von kurzer Dauer, schon Ende Februar und dann weiter im März setzte eine neuerliche Aufwärtsbewegung an der Börse ein, die Kurse und Umsätze schnell wieder auf die frühere Höhe und bald noch darüber hinaus brachte. Der Index der Industrieaktien stand im März auf 204, also noch weit höher als der bisherige Höchststand im Jänner (198.9). Der Aktienumsatz stieg im März auf 85 Millionen Aktien und die Maklerdarlehen auf 4640 Millionen Dollar (bisherige Höchstzahl: Dezember 1927, 4533 Millionen Dollar). Die Federal Reserve Banken von Boston und Chicago setzten Mitte April ihren Diskontsatz neuerlich um

$\frac{1}{2}\%$ auf $4\frac{1}{2}\%$ hinauf. Ihnen folgte allmählich die Hälfte der anderen Reserve Banken, doch vorläufig noch nicht die Bank von New York¹⁾. (Der Satz von $4\frac{1}{2}\%$ ist ebenso hoch wie der Londoner und 1% höher als der Pariser und Züricher Satz.) Auch durch weiteres Abstoßen von Staatsobligationen versuchen die Banken den Geldmarkt zu verknapfen. Doch diese Maßnahmen vermochten bisher keinen Rückgang des Kursniveaus zu erzielen; nach einer kurzen Periode der Zurückhaltung sind im Gegenteil neue Rekordziffern erreicht worden. Auch der Aktienumsatz betrug im April, trotz der Osterfeiertage, 82 Millionen Stück (85 im März) und erreichte in allerletzter Zeit neue Höchstziffern. (5 Millionen Aktien im Tag.)

Die außerordentliche Steigerung der Börsenkurse und Umsätze, die seit dem Frühjahr 1927 anhält, ist zweifellos nicht auf eine Besserung der Wirtschaftslage zurückzuführen. (Siehe die Kurven über die Produktion.) Sie ist nur aus der großen Krediterweiterung im letzten Jahre zu erklären. Die privaten Banken haben im Jahre 1927 ihre Kredite um mehr als 8% erhöht, gegen 2% im Jahre 1926. Diese Kreditvermehrung ist ausschließlich der Börse zugute gekommen. Die Effektenkredite haben um 15% zugenommen. Auch in den letzten Monaten hat die Kreditgewährung eine beunruhigende Zunahme erfahren. Die gesamten Kredite der wöchentlich berichtenden Mitgliedsbanken des Federal Reserve Board sind seit Ende Februar um 800 Millionen Dollar, das ist 4% gestiegen. Diese Zunahme stellt drei Viertel der durchschnittlichen jährlichen Steigerung der letzten 5 Jahre dar.

Diese Krediterweiterung war die Folge der Herabsetzung des Zinssatzes der Federal Reserve Banken im August und es ist nun die Frage, ob der niedrige Zinssatz dem ganzen Stand der Wirtschaft und ihrem Kapitalvorrat angemessen war. Daß dies nicht der Fall ist, zeigt uns die Goldbewegung der letzten Monate. Der Nettoexport von Gold in den Monaten September bis März belief sich auf 262 Millionen, rechnet man die Vergrößerung der Goldmenge, die auf fremde Rechnung in New York gehalten wird, hinzu, so ergibt sich im ganzen ein Verlust von 283 Millionen Dollar, davon 74 Millionen im ersten Quartal 1928. Der Goldvorrat der Vereinigten Staaten im März war der kleinste seit Jänner 1924. Wenn auch die Vereinigten Staaten ohne Gefahr für ihre Währung

¹⁾ Mittlerweile hat auch diese ihren Diskont erhöht.

noch ein Vielfaches an Gold abgeben könnten, und sogar ein Interesse daran haben, sich dieses toten Kapitals wieder zu entledigen, so ist das anhaltende Abströmen von Gold doch ein Zeichen dafür, daß die Kapitalausfuhr zu groß und der Zinsfuß zu niedrig ist. Das bedeutet, daß die außergewöhnliche Krediterweiterung und die auf ihr basierende Börsenhäufung auf einem der Wirtschaft nicht angemessenen Zinsniveau beruhen. Es ist anzunehmen, daß die Federal Reserve Banken den Zustand: anhaltendes Abfließen von Gold einerseits, anhaltende Krediterweiterung andererseits, doch in absehbarer Zeit mit einer energischen Kreditrestriktion werden beantworten müssen.

Die Zinssätze des freien Marktes sind seit Dezember unaufhörlich aber sehr langsam gestiegen. Der Satz für erste Kommerzypapiere stand im März auf 4% , also noch nicht so hoch wie im Juli, der Satz für Dreimonatsgeld auf 4.58% , das ist höher als jemals im Jahre 1927. Der Satz für call loan ist etwas stärker gestiegen, er stand im März durchschnittlich auf 4.5% , das ist der höchste Stand seit Dezember 1926. Im April stieg er bis 6% (am 11.), um dann allmählich wieder auf $4\frac{3}{4}\%$ zu sinken.

Auch die Produktion hat in den letzten Monaten eine deutliche Aufwärtsbewegung gezeigt die aber zum Teil saisonmäßig bedingt und jedenfalls nicht so groß war, als daß man die Börsenbewegung aus ihr erklären könnte. Der Produktionsindex stieg von 96 im Dezember auf 102 im Jänner und 105 im Februar, die (vorläufige) Ziffer für März zeigt wieder einen leichten Rückgang auf 104 und steht damit 3 Punkte unter der vorjährigen. Der Index der Grundstoffindustrie ist von 98 im Dezember auf 102 im Februar gestiegen und im März wieder auf 101 (vorläufig) gefallen. Er steht somit 5 Punkte unter dem entsprechenden vorjährigen. Dagegen stand der Index für Konsumgüter im März auf 105, das ist ebenso hoch wie im Vorjahr. Er stieg vom Dezember bis Februar von 102 auf 106.

Von einzelnen Industrien zeigte vor allem die Automobilindustrie eine bedeutende Besserung. Auch Eisen- und Stahlproduktion sind stark gestiegen, letztere war im März nicht viel niedriger als die Rekordziffer für März 1927. Die Zahl der Hochöfen in Betrieb stieg von 187 am 1. März auf 197 am 1. April. Die offenen Bestellungen der U. S. Steel Corporation sind seit Juni unaufhörlich gestiegen und beliefen sich im Februar auf 4.40 Millionen Tonnen gegen 3.55 im Februar 1927. Ende März trat eine geringe Abnahme ein. Da-

| Wirtschaftszahlen für die Vereinigten Staaten 1926—1928 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--------------|--|--------------------------------|------------------------------|------------|---------------------|-------------|---|-----------------|---|------------------------------|--------|--------|--------------|
| Zeit | Kapitalmarkt | | | | | | | | | Preise | Produktion | | | Umsätze | | | | | |
| | Federal Reserve Banken | | | Börse | | | | Zins | | | Gesamte Fabrikation | Grundstoffe | Offene Bestellungen U. S. Steel Corp. ⁵⁾ | Wagengestellung | Kontokorrentbelastungen außerhalb New Yorks ⁵⁾ | Umsätze von 500 Werenhäusern | Export | Import | |
| | Goldbewegung ¹⁾ | Wechselportefeuille ²⁾ | Effektenbestand ²⁾ | 20 Eisenbahnaktien ²⁾ | 20 Industrieaktien ²⁾ | Aktienumsatz | Kontokorrentbelastungen der N. Y. Banken | Commercial Paper ²⁾ | Tägliches Geld ²⁾ | 1926 = 100 | | | | | | | | | 100 = Normal |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | |
| 1926 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | + 16.3 | 500 | 372 | 110.9 | 156.6 | 39.0 | 30.5 | 4.31 | 4.38 | — | 110 | 108 | 4.88 | 384 | 23.6 | — | 397 | 417 | |
| Febr. | + 21.6 | 525 | 340 | 110.4 | 159.2 | 35.7 | 24.8 | 4.19 | 4.88 | — | 109 | 109 | 4.62 | 368 | 20.1 | — | 353 | 387 | |
| März | + 39.2 | 563 | 339 | 107.2 | 146.4 | 52.3 | 33.0 | 4.29 | 4.60 | — | 111 | 112 | 4.38 | 434 | 23.4 | — | 374 | 443 | |
| April | + 4.8 | 530 | 379 | 106.9 | 140.5 | 30.3 | 29.3 | 4.19 | 4.00 | — | 110 | 112 | 3.87 | 416 | 22.5 | — | 388 | 398 | |
| Mai | + 6.4 | 497 | 401 | 107.4 | 140.2 | 23.3 | 25.6 | 4.05 | 3.88 | — | 104 | 105 | 3.65 | 440 | 21.4 | — | 357 | 321 | |
| Juni | + 15.5 | 472 | 418 | 112.4 | 149.2 | 38.3 | 28.2 | 3.88 | 4.18 | — | 106 | 104 | 3.48 | 456 | 22.4 | — | 338 | 336 | |
| Juli | + 14.8 | 536 | 383 | 114.8 | 156.6 | 36.7 | 27.7 | 3.93 | 4.25 | — | 106 | 103 | 3.60 | 471 | 23.3 | — | 368 | 339 | |
| Aug. | + 17.8 | 551 | 358 | 117.8 | 163.2 | 44.5 | 26.2 | 4.20 | 4.44 | — | 109 | 106 | 3.54 | 480 | 20.8 | — | 384 | 337 | |
| Sept. | + 7.1 | 637 | 349 | 121.2 | 160.1 | 37.0 | 25.6 | 4.39 | 5.08 | 99.7 | 112 | 109 | 3.59 | 496 | 21.3 | — | 448 | 343 | |
| Okt. | + 7.7 | 637 | 308 | 117.1 | 151.2 | 40.4 | 28.8 | 4.50 | 4.69 | 99.4 | 107 | 106 | 3.68 | 522 | 23.8 | — | 455 | 377 | |
| Nov. | + 9.0 | 613 | 305 | 118.4 | 154.5 | 31.3 | 25.8 | 4.44 | 4.44 | 98.4 | 105 | 107 | 3.81 | 462 | 21.6 | — | 480 | 374 | |
| Dez. | + 9.8 | 648 | 350 | 120.0 | 159.3 | 42.0 | 32.6 | 4.38 | 5.15 | 97.9 | 105 | 110 | 3.96 | 417 | 24.5 | — | 465 | 359 | |
| 1927 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | + 44.5 | 476 | 313 | 120.9 | 155.0 | 34.3 | 31.2 | 4.17 | 4.31 | 96.6 | 103 | 104 | 3.80 | 395 | 23.5 | 89 | 419 | 357 | |
| Febr. | + 19.9 | 392 | 308 | 125.5 | 157.3 | 44.2 | 27.4 | 4.01 | 4.00 | 95.9 | 104 | 105 | 3.60 | 383 | 20.8 | 93 | 373 | 311 | |
| März | + 10.8 | 419 | 360 | 127.2 | 160.2 | 49.2 | 34.5 | 4.00 | 4.20 | 94.5 | 107 | 106 | 3.55 | 451 | 24.0 | 100 | 409 | 378 | |
| April | + 11.9 | 422 | 339 | 131.9 | 164.1 | 49.8 | 32.0 | 4.05 | 4.19 | 93.7 | 106 | 104 | 3.46 | 423 | 23.6 | 111 | 415 | 376 | |
| Mai | + 31.7 | 459 | 292 | 134.4 | 169.2 | 46.6 | 31.3 | 4.12 | 4.31 | 93.7 | 102 | 101 | 3.05 | 435 | 22.9 | 102 | 393 | 347 | |
| Juni | + 12.8 | 435 | 420 | 135.9 | 169.2 | 47.8 | 33.0 | 4.12 | 4.35 | 93.8 | 101 | 100 | 3.05 | 441 | 23.8 | 101 | 357 | 355 | |
| Juli | + 8.9 | 434 | 382 | 137.9 | 175.5 | 38.6 | 30.8 | 4.12 | 4.00 | 94.1 | 97 | 97 | 3.14 | 425 | 22.9 | 75 | 342 | 319 | |
| Aug. | + 6.4 | 413 | 438 | 139.9 | 184.7 | 51.2 | 31.7 | 3.97 | 3.70 | 95.2 | 101 | 103 | 3.20 | 461 | 22.1 | 89 | 375 | 369 | |
| Sept. | + 11.5 | 417 | 495 | 139.7 | 195.9 | 51.6 | 33.4 | 3.88 | 3.88 | 96.5 | 100 | 100 | 3.15 | 474 | 23.4 | 100 | 425 | 342 | |
| Okt. | + 8.6 | 428 | 507 | 139.1 | 188.6 | 50.3 | 34.1 | 3.88 | 3.94 | 97.0 | 94 | 94 | 3.34 | 462 | 25.1 | 119 | 469 | 355 | |
| Nov. | + 53.2 | 420 | 587 | 138.9 | 193.1 | 51.0 | 33.3 | 3.88 | 3.65 | 96.7 | 94 | 97 | 3.45 | 411 | 23.8 | 122 | 460 | 344 | |
| Dez. | + 67.4 | 532 | 599 | 141.0 | 198.5 | 62.1 | 38.9 | 3.88 | 4.47 | 96.8 | 96 | 98 | 3.97 | 371 | 26.5 | 186 | 408 | 331 | |
| 1928 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner | + 13.8 | 439 | 529 | 138.7 | 198.9 | 56.9 | 37.9 | 3.88 | 4.22 | 96.3 | 102 | 100 | 4.28 | 376 | 25.0 | 88 | 410 | 338 | |
| Febr. | + 11.1 | 463 | 411 | 134.4 | 195.6 | 47.0 | 32.7 | 3.98 | 4.45 | 96.4 | 105 | 102 | 4.40 | 376 | 21.8 | 85 | 372 | 351 | |
| März | — | 469 | 395 | 138.3 | 204.0 | — | — | 4.00 | 4.50 | — | 104* | 101* | — | — | — | — | — | — | |

1) Nettoexport (+) Nettoimport (-). 2) Monatsdurchschnitt. — 3) Index des Bureaus of Labor. — 4) Monatsletzter. — 5) 140 Städte.

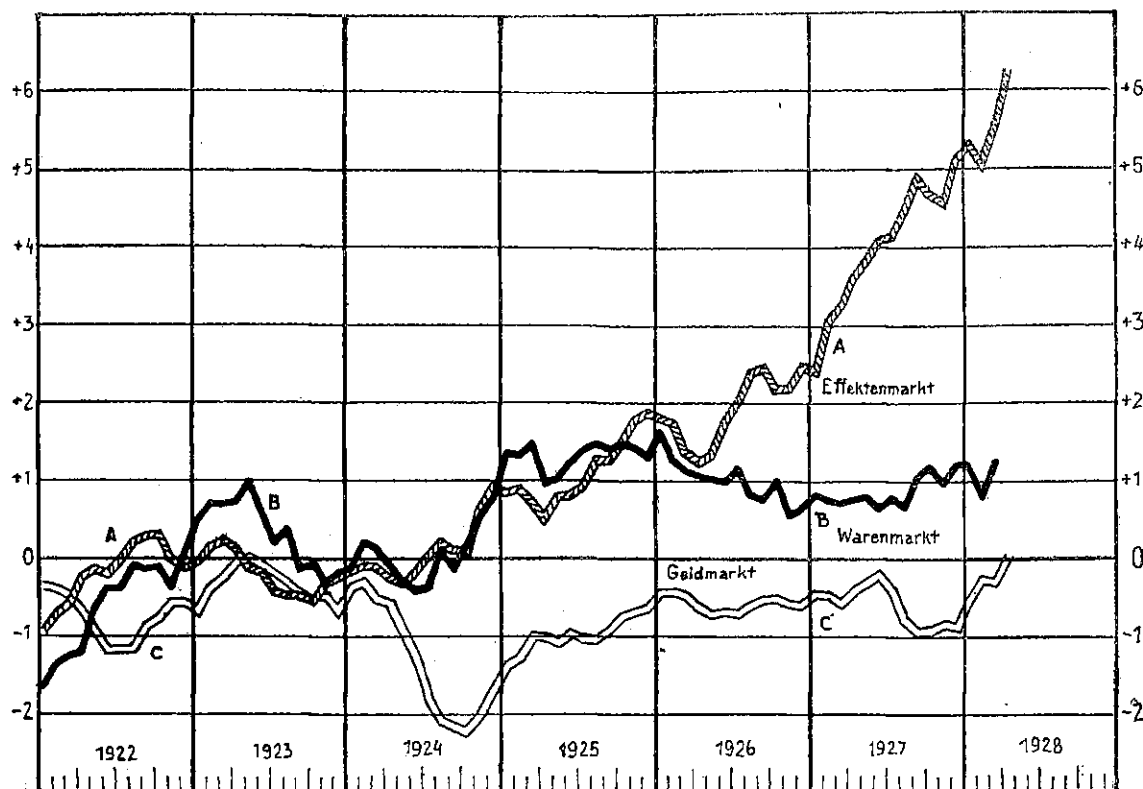
gegen geht es der Baumwollindustrie weiter schlecht. Der Bergbauindex ist im März wieder von 92 auf 91 gefallen, was auf den Rückgang der Kohlenförderung zurückzuführen ist. Sehr günstig entwickelt sich dagegen die Bauftätigkeit; der Index der Bauverträge stieg von 104 im Jänner auf 113 im Februar, der von Saisonschwankungen bereinigte Index von 137 auf 155 gegen 123 und 131 im Vorjahr.

Der gesamte Beschäftigungsgrad, wie er vom Federal Reserve Board berechnet wird, hat sich kaum geändert, er ist von 88 im Jänner auf 89 im Februar gestiegen und ist damit wieder so hoch wie im Dezember. Der Stillstand des Index für den Beschäftigungsgrad im Vergleich zur Zunahme der Produktion (siehe Kurven auf Seite 81) zeigt, daß neuerlich die Ausnützung der Arbeitskraft gesteigert worden sein muß. Der Eisenbahngüterverkehr ist von Dezember bis Februar von 2.34 auf 2.36 Millionen Wagen ge-

stiegen, bei Ausschaltung der Saisonschwankungen bedeutet das eine Zunahme von 94 auf 102. Hinter der Ziffer für Februar 1927 (109) bleibt er damit noch beträchtlich zurück. Dies ist vor allem auf die Abnahme der Kohlenverladungen zurückzuführen. Interessant ist, daß im Gegensatz zu den Daten der Produktion und des Eisenbahngüterverkehrs der Detailumsatz im Jänner und Februar bedeutend größer war als im Vorjahr. Dies ergibt sich aus den Umsätzen der Postversandhäuser und Warenhäuser.

Die Preise sind in letzter Zeit leicht gestiegen, der Index der reagiblen Preise, der in den ersten 10 Wochen des Jahres gesunken war, ist von Mitte März bis Mitte April wieder gestiegen, und zwar in Folge einer Erhöhung der Preise sämtlicher darin enthaltener Waren mit Ausnahme von Gummi. Bradstreets Preisindex ist im April ebenfalls ganz wenig gestiegen, nachdem er von Jänner bis März gefallen war.

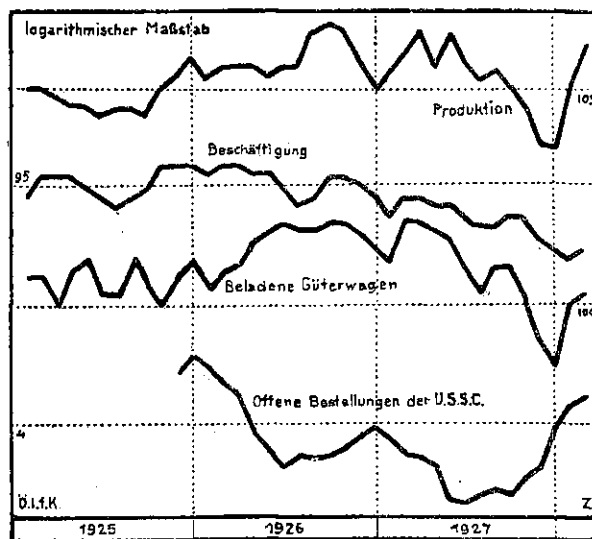
Harvard-Barometer für die Vereinigten Staaten.



Die Wirtschaftslage der Schweiz blieb auch im ersten Quartal 1928 sehr günstig. Es ist nirgends eine Abwärtsbewegung, im Gegenteil, vielfach ein weiterer Aufschwung zu konstatieren. Die Abnahme der Arbeitslosigkeit geht außerordentlich schnell vor sich, die Ausfuhr steigt weiter, ebenso der Güterverkehr der Bahnen und an der Börse wurde der leichte Rückgang im März, im April schon wieder eingeholt.

Das deutlichste Zeichen für die gute Lage der Wirtschaft ist die Entwicklung des Arbeitsmarktes. Die Zahl der Stellensuchenden ist von 14.212 im Jänner auf 12.017 im Februar und 8265 im März gefallen. Die Abnahme von Ende Februar bis Ende März beträgt 31% gegen 29% im Vorjahr und 21% im Jahre 1926. Die Zahl der Stellensuchenden im März ist die kleinste seit Juli, sie ist um 5300 oder 39% geringer als die vorjährige. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit betrifft sämtliche Berufsgruppen, am stärksten ist er beim Baugewerbe, bei den Handlangern und Tagelöhnern und in der Metall- und Maschinenindustrie. Auch gegenüber dem März 1927 zeigen sämtliche Gruppen mit Ausnahme von „Haushalt“ eine deutliche Bes-

Die Produktion in den Vereinigten Staaten.



serung. So ist die Zahl der Arbeitslosen im Baugewerbe heuer um 1025, in der Textilindustrie um 663, in der Metallindustrie um 882 geringer als im Vorjahr. Die günstige Lage des Arbeitsmarktes

zeigt sich auch deutlich in der Zahl der offenen Stellen, die im März auf 4535 stieg und damit die höchste Ziffer der letzten Jahre erreichte. Die Zahl der Stellensuchenden, die auf je 100 offene Stellen kamen, war daher im März auch weit kleiner, als jemals in den letzten Jahren. Sie betrug 182 gegen 337 im Februar 1928, 356 im März 1927 und 445 im März 1926. Die kleinste Ziffer der letzten beiden Jahre war 252 im Juni 1927.

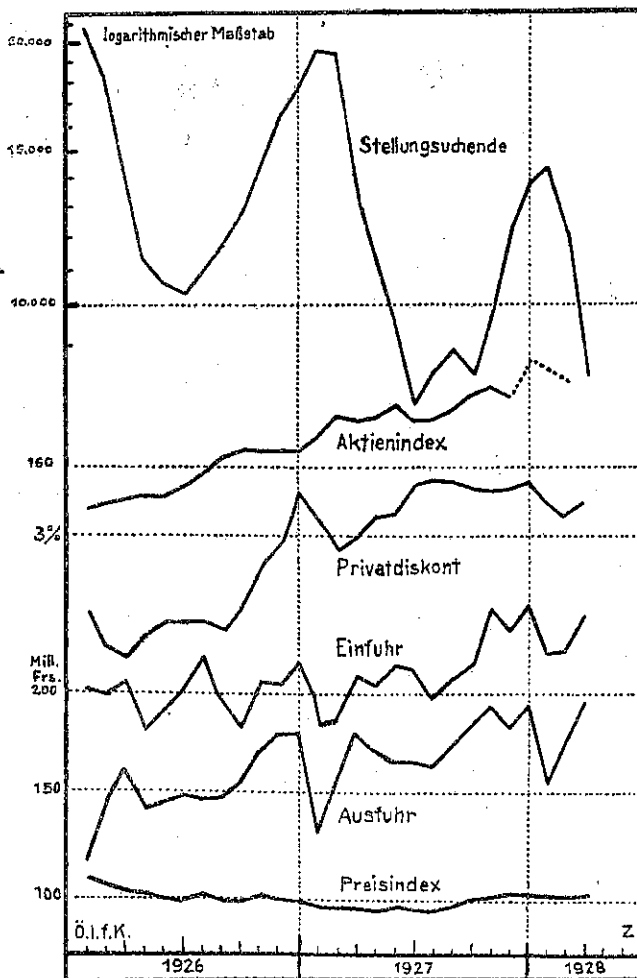
Auch der Außenhandel bot in den ersten Monaten des Jahres ein sehr günstiges Bild. Die Ausfuhr stieg von 153 Millionen Francs im Jänner auf 174 im Februar und 191 im März, also vom Jänner bis März um 24% gegen 16% im Vorjahr. Diese Zunahme dürfte wohl mehr als saisonmäßig sein. Im April trat dann ein Rückgang auf 168 Millionen Francs ein, der sich aus der großen Zahl der Feiertage dieses Monats erklärt. Auf den Werktag berechnet betrug die Ausfuhr im April 7·3 Millionen Francs gegen 7·1 im März, zeigte also sogar noch eine Zunahme. Die Einfuhr ist

vom Jänner bis März sehr beträchtlich gestiegen, und zwar von 220 auf 244 Millionen Francs gegen 183 und 210 im Vorjahr. Im April ist die Einfuhr ziemlich stark, nämlich auf 213 Millionen Francs zurückgegangen.

Der Güterverkehr der Bundesbahnen entwickelte sich ebenfalls sehr günstig. Er stieg von 1,365.000 Tonnen im Jänner auf 1,677.000 im März, das ist eine Steigerung von 23%. Die entsprechenden Ziffern für das Vorjahr sind 1,253.000 und 1,476.000, also eine Zunahme von 18%. Die Ziffer für März ist mit Ausnahme von Oktober 1927 die höchste der beiden letzten Jahre.

Die Uhrenindustrie konnte eine Zunahme der Produktion aufweisen, die Zahl der gestempelten Urgehäuse ist von 231 im Jänner auf 273 im März gestiegen im April erfolgte eine Abnahme auf 242, die auf die geringe Zahl von Arbeitstagen zurückzuführen ist. Gegen das Vorjahr sind diese Ziffern um ca. 25% höher. Der Giroverkehr bei Post und Nationalbank zeigt die saisonmäßigen Bewegungen.

Wirtschaftskurven für die Schweiz.



Die Preise haben sich, nachdem sie im Winter sinkende Tendenz gezeigt hatten, was wahrscheinlich zum großen Teil saisonmäßig zu erklären ist, im März und April wieder erholt. Der Großhandelsindex im April blieb nur hinter September und Dezember 1927 zurück. Vor allem sind die Preise für Textilien, dann für Futter und Düngemittel, pflanzliche Nahrungsmittel und Nahrungsmittel zur industriellen Verarbeitung gestiegen. Dagegen sind die Preise der tierischen Nahrungsmittel und Brennstoffe saisonmäßig gesunken.

Der Geldmarkt ist trotz lebhafter Emissionstätigkeit im ganzen flüssig geblieben. Allerdings machen sich Zeichen einer etwas stärkeren Anspannung im Steigen der Diskontsätze und in der größeren Inanspruchnahme der Notenbanken bemerkbar. Der Privatkont ist von Februar bis April etwas gestiegen und im April wieder so hoch wie im Dezember, nämlich 3·29% gegen 3·13% im Vorjahr. Schaltet man die Saisonschwankungen aus, so hat sich der Diskontsatz von Jänner bis April unausgesetzt erhöht, und zwar von 3·32 auf 3·62 gegen 3·44 im Vorjahr. Das Wechselportefeuille der Nationalbank ist von Jänner bis März um 70 Millionen Francs gestiegen und erreichte damit eine Höhe, die mit Ausnahme des August 1926 in den letzten zwei Jahren nicht erreicht wurde. Im April trat wieder eine leichte Senkung ein. Auch der Notenumlauf hat von Jänner bis März stark zugenommen, doch dürfte dies größtenteils saison-

| Schweizer Wirtschaftszahlen 1926 und 1927 | | | | | | | | |
|---|------------------------------|-------------------------------------|----------------------------|-------------|------------------|-------------|---------|--------------------------------|
| Zeit | Aktienindex der Nationalbank | Durchschnittl. Privatdiskont Zürich | Nationalbank ¹⁾ | | Großhandelsindex | Außenhandel | | Stellungsuchende ¹⁾ |
| | | | Wechselportefeuille | Notenumlauf | | Einfuhr | Ausfuhr | |
| | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 1926 | | | | | | | | |
| Jänner ... | 145.2 | 2.44 | 285.6 | 776.3 | 106.6 | 201 | 124 | 20.525 |
| Februar ... | 147.9 | 2.22 | 268.9 | 775.3 | 102.8 | 200 | 144 | 18.138 |
| März ... | 148.6 | 2.18 | 290.6 | 808.0 | 101.5 | 209 | 160 | 14.307 |
| April ... | 150.3 | 2.30 | 301.3 | 797.2 | 101.2 | 182 | 145 | 11.320 |
| Mai ... | 150.1 | 2.38 | 300.5 | 780.8 | 100.1 | 191 | 147 | 10.703 |
| Juni ... | 155.3 | 2.38 | 316.6 | 800.4 | 99.9 | 201 | 149 | 10.272 |
| Juli ... | 156.6 | 2.38 | 321.1 | 803.4 | 100.9 | 220 | 148 | 11.013 |
| August ... | 162.5 | 2.34 | 297.1 | 802.8 | 99.3 | 195 | 148 | 11.818 |
| September ... | 162.9 | 2.52 | 345.1 | 833.9 | 99.2 | 182 | 153 | 12.803 |
| Oktober ... | 159.3 | 2.80 | 327.4 | 824.3 | 100.3 | 208 | 168 | 14.253 |
| November ... | 160.4 | 2.97 | 327.6 | 807.3 | 99.2 | 207 | 174 | 16.366 |
| Dezember ... | 162.6 | 3.35 | 364.6 | 873.9 | 99.0 | 219 | 175 | 17.900 |
| 1927 | | | | | | | | |
| Jänner ... | 169.6 | 3.16 | 339.9 | 781.5 | 98.3 | 183 | 134 | 19.370 |
| Februar ... | 176.4 | 2.87 | 309.1 | 799.9 | 98.0 | 186 | 156 | 19.201 |
| März ... | 175.0 | 2.98 | 301.6 | 838.2 | 98.0 | 210 | 175 | 13.568 |
| April ... | 180.6 | 3.13 | 301.1 | 831.0 | 97.6 | 205 | 167 | 11.220 |
| Mai ... | 181.6 | 3.19 | 311.0 | 814.5 | 98.2 | 214 | 163 | 9.547 |
| Juni ... | 175.9 | 3.42 | 275.0 | 835.2 | 97.8 | 211 | 163 | 7.735 |
| Juli ... | 177.7 | 3.47 | 317.5 | 839.1 | 97.7 | 199 | 160 | 8.404 |
| August ... | 183.1 | 3.44 | 344.2 | 843.2 | 98.9 | 209 | 170 | 8.854 |
| September ... | 193.6 | 3.39 | 320.5 | 877.2 | 100.2 | 215 | 178 | 8.355 |
| Oktober ... | 191.8 | 3.38 | 308.4 | 860.7 | 101.0 | 249 | 188 | 9.873 |
| November ... | 191.0 | 3.39 | 291.9 | 840.8 | 102.3 | 235 | 178 | 12.079 |
| Dezember ... | 198.4 | 3.41 | 370.7 | 917.7 | 101.9 | 250 | 187 | 13.701 |
| 1928 | | | | | | | | |
| Jänner ... | 210.5 | 3.29 | 304.9 | 814.1 | 100.9 | 220 | 154 | 14.212 |
| Februar ... | 208.9 | 3.12 | 315.2 | 819.2 | 100.6 | 223 | 174 | 12.017 |
| März ... | 200.5 | 3.20 | 374.7 | 858.7 | 101.0 | 244 | 191 | 8.265 |
| April ... | 206.3 | 3.29 | 364.1 | 844.9 | 101.5 | 214 | 168 | 6.910 |

¹⁾ Monatsende.
Nach den „Wirtschaftsberichten des Schweizerischen Handelsamtsblattes“.

| Ungarische Wirtschaftszahlen 1926 und 1927 | | | | | | | | | |
|--|---------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|-------------|---|--------------------------------------|-------------|------------|
| Zeit | Börse und Geldmarkt | | | Großhandelspreise in Gold | | | | | |
| | Aktienindex | Geldumsätze aus dem Effektenverkehr | Sätze für Prima Handelswechsel | Eskomptportefeuille der Nationalbank | Gesamtindex | Nahrungsmittel und landwirtschaftliche Produkte | Industrielle Rohstoffe und Fabrikate | Arbeitslose | |
| | | | | | | | | | 1914 = 100 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | |
| 1926 | | | | | | | | | |
| Jänner ... | 17.0 | 10.5 | 10 | -11 | 150.8 | 1.27 | 1.17 | 1.36 | 30.0 |
| Februar ... | 16.5 | 18.5 | 10 | -11 | 149.4 | 1.27 | 1.13 | 1.35 | 30.8 |
| März ... | 16.2 | 18.4 | 10 | -11.25 | 139.1 | 1.23 | 1.10 | 1.33 | 30.9 |
| April ... | 16.6 | 10.7 | 10 | -11 | 167.5 | 1.23 | 1.12 | 1.31 | 30.2 |
| Mai ... | 14.4 | 10.9 | 9.5 | -12 | 175.5 | 1.22 | 1.12 | 1.29 | 29.0 |
| Juni ... | 17.0 | 11.1 | 9 | -12 | 165.1 | 1.22 | 1.13 | 1.29 | 27.0 |
| Juli ... | 17.4 | 14.0 | 9 | -11.5 | 161.5 | 1.23 | 1.14 | 1.30 | 25.5 |
| August ... | 17.3 | 16.5 | 8.5 | -10.5 | 159.1 | 1.22 | 1.12 | 1.30 | 24.3 |
| September ... | 17.9 | 32.2 | 7.5 | -9 | 181.9 | 1.22 | 1.12 | 1.30 | 21.3 |
| Oktober ... | 20.1 | 34.4 | 7.5 | -8.5 | 187.8 | 1.25 | 1.18 | 1.30 | 20.1 |
| November ... | 19.3 | 64.1 | 7.5 | -8.5 | 192.6 | 1.27 | 1.21 | 1.31 | 20.2 |
| Dezember ... | 22.4 | 52.3 | 7.5 | -8.5 | 218.1 | 1.26 | 1.20 | 1.30 | 22.3 |
| 1927 | | | | | | | | | |
| Jänner ... | 25.2 | 79.5 | 7.25 | -7.5 | 206.8 | 1.27 | 1.23 | 1.29 | 21.9 |
| Februar ... | 26.4 | 70.9 | 7 | -7.25 | 189.6 | 1.29 | 1.27 | 1.30 | 21.0 |
| März ... | 28.2 | 106.2 | 6.5 | -7.5 | 208.8 | 1.28 | 1.25 | 1.30 | 19.7 |
| April ... | 33.2 | 144.9 | 6.5 | -7.5 | 242.1 | 1.30 | 1.27 | 1.33 | 18.5 |
| Mai ... | 30.5 | 207.0 | 7 | -7.63 | 249.0 | 1.33 | 1.30 | 1.36 | 14.8 |
| Juni ... | 30.5 | 70.7 | 7.5 | -8 | 273.0 | 1.33 | 1.28 | 1.37 | 13.1 |
| Juli ... | 30.8 | 66.7 | 8 | -8.5 | 298.0 | 1.39 | 1.26 | 1.38 | 12.7 |
| August ... | 32.7 | 71.4 | 8.25 | -8.5 | 287.2 | 1.34 | 1.25 | 1.41 | 12.4 |
| September ... | 31.5 | 66.5 | 7 1/2 | -8 1/2 | 279.0 | 1.33 | 1.23 | 1.41 | 11.6 |
| Oktober ... | 30.1 | 57.0 | 7 1/2 | -8 1/2 | 299.0 | 1.33 | 1.25 | 1.39 | 11.2 |
| November ... | 30.5 | 65.7 | 7 | -8 1/2 | 291.0 | 1.33 | 1.24 | 1.41 | 12.4 |
| Dezember ... | 31.5 | 58.9 | 7 | -8 1/2 | 300.0 | 1.35 | 1.27 | 1.41 | 14.4 |
| 1928 | | | | | | | | | |
| Jänner ... | 31.5 | 68.2 | 7 1/2 | -8 1/2 | 313.1 | 1.35 | 1.25 | 1.42 | 17.4 |
| Februar ... | 30.3 | 53.7 | 7 1/2 | -8 1/2 | 304.5 | 1.34 | 1.26 | 1.40 | 17.2 |
| März ... | 29.9 | 55.3 | 7 1/2 | -8 1/2 | 301.3 | 1.35 | 1.28 | 1.39 | 16.2 |
| April ... | 29.9 | 32.1 | 7 1/2 | -8 1/2 | 319.5 | 1.36 | 1.32 | 1.39 | |

Nach „Magyar Statisztikai Szemle“ und den Wirtschaftsberichten der Geldinstitutszentrale, Budapest.

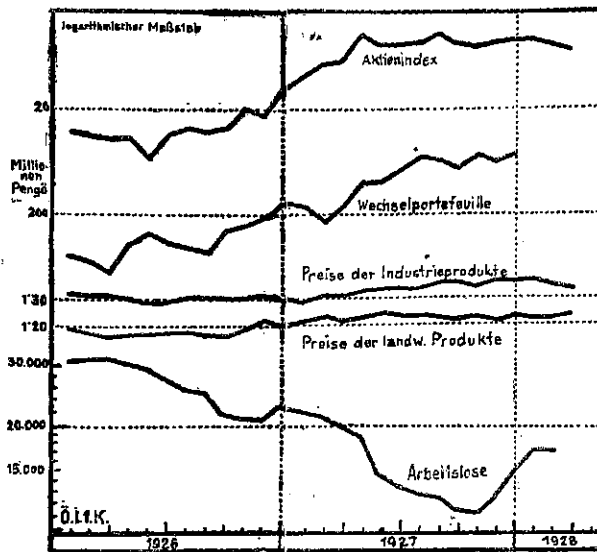
mäßig zu erklären sein. Die Kontokorrentdebtoren der Schweizerischen Kantonalbanken halten sich im letzten Vierteljahr ungefähr auf der Höhe von November 1927, die mit Ausnahme des Dezember 1927 nicht übertroffen wurde.

An der Börse ist nach der Abschwächung im ersten Quartal im April wieder eine merkliche Erholung eingetreten. Der Index für Industrieaktien, der auch im März nur ganz wenig gesunken war, hatte im April sogar eine neue Rekordziffer erreicht. Die Börsenumsätze im März blieben nur hinter September und Oktober 1927 und Jänner 1928 zurück.

In den letzten Monaten ist in Ungarn ein leichter Rückgang der Konjunktur eingetreten. Die Lage ist zwar immer noch günstiger, als zur entsprechenden Zeit des Vorjahres — wie die geringere Arbeitslosigkeit, der größere Außenhandel und Güterverkehr zeigen — doch zeigen die meisten Wirtschaftsdaten statt eines Fortschrittes wie im Jahre 1927 eine saisonmäßige Besserung und kon-

junkturmäßig einen Stillstand oder leichten Rückschritt an. So ist die Arbeitslosigkeit, nach einer starken Zunahme im Dezember und Jänner, die 1926/27 lange nicht in diesem Ausmaß eingetreten war, vom Jänner bis März nur um nicht ganz 7% gesunken, gegen 10% im Vorjahr. So hat sich die Lage der Börse in den letzten Monaten noch weiter verschlechtert. Der Aktienindex ist von 31.5 im Jänner auf 29.9 im März gesunken und weist damit den tiefsten Stand seit März 1927 auf. Diesem gegenüber ist er allerdings noch wesentlich höher. Im April ist allerdings keine weitere Verschlechterung eingetreten. Auch die Umsätze sind zurückgegangen und waren im Februar, März und besonders im April niedriger als in irgendeinem Monat des vergangenen Jahres. Ein ungünstiges Zeichen ist weiter das Steigen der Konkurse, Ausgleichs und Wechselproteste, die Passivsumme der Insolvenzen betrug im Februar

Wirtschaftskurven für Ungarn.



und März 9,490.000 und 9,870.000 Pengö, die Zahl der Konkurse im April 36 gegen 9 im April 1927 und die Zahl der Ausgleichs im April 127 gegen 77 im Vorjahr.

Ein günstigeres Bild bietet die Entwicklung des Außenhandels, der besonders im März stark zugenommen hat. Die Ausfuhr blieb im Jänner

und Februar ungefähr auf dem Niveau des vorigen Jahres und stieg im März beträchtlich über dieses hinaus. Die Einfuhr war im ganzen letzten Vierteljahr größer als in den ersten Monaten 1927 und wies ebenfalls im März eine ansehnliche Steigerung auf.

Auch der Güterverkehr der Staatsbahnen weist von Jänner bis März mindestens die saisonmäßige Zunahme auf. Günstig sind auch die Ziffern der Bauvorhaben in Budapest, die für März 254 gegen 189 im Vorjahr betragen. Weniger günstig sind dagegen die Ergebnisse der Kohlenförderung, deren Rückgang wohl nicht rein saisonmäßig zu erklären ist.

Der Preisindex hat sich in den letzten Monaten nur wenig verändert, was darauf zurückzuführen ist, daß sich die Bewegung der beiden Preisgruppen annähernd kompensierte. Der Preisindex der landwirtschaftlichen Güter ist vom Jänner bis April von 125 auf 132 gestiegen, der Index der Industrierstoffe von 142 auf 139 gefallen.

Als Ursache der Verschlechterung der ungarischen Wirtschaftslage ist einerseits das Nachlassen der Kapitaleinfuhr und der dadurch aufgetretene Mangel an Kapital, andererseits die durch eine schlechte Ernte verringerte Kaufkraft der Landwirte anzusehen.

Ergänzungen zu den in Heft 2 und 3 gegebenen Wirtschaftszahlen über das Ausland.

| Kolonne | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Kolonne | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|-------------------------------------|-----------|------|------|-------|------|------|------|------|-------|--|-------|--------|-------|-------------------------------|------|------|------|------|-------|--------|
| Frankreich: (Vgl. S. 50) | | | | | | | | | | Tschechoslowakei: (Vgl. S. 64) | | | | | | | | | | |
| Jänner . . | — | — | — | 604 | — | — | — | 2·75 | — | Februar . . | — | — | — | 4 ³ / ₄ | — | — | — | — | — | 55.184 |
| Februar . . | — | 2·87 | — | 607 | 637 | — | 55·4 | 2·81 | — | März | 115 | — | — | 4 ³ / ₄ | 984 | — | 1312 | 893 | 515 | 46.700 |
| März . . . | 589 | — | 212 | 621 | 639 | — | 56·1 | 2·84 | — | April | — | 133 | 139 | — | 1051 | — | — | — | — | — |
| April . . . | 600 | — | 264 | — | — | — | — | — | — | Polen: (Vgl. S. 51) | | | | | | | | | | |
| Italien: (Vgl. S. 66) | | | | | | | | | | Jänner . . | — | — | — | — | 119 | 3452 | 59 | — | 179·6 | |
| Februar . . | — | — | — | — | — | 171 | 121 | — | — | Februar . . | 24·2 | 100·29 | 1328 | — | 118 | 3271 | 55 | 14·9 | 178·4 | |
| März . . . | 92·38 | 5·91 | — | — | 182 | 117 | 538 | 413 | — | März | — | — | 1402 | — | 121 | 3509 | 58 | — | 167·7 | |
| April . . . | — | — | 219 | 464·9 | 459 | — | — | — | — | | | | | | | | | | | |
| England: (Vgl. S. 63) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| März . . . | — | — | — | — | — | 2300 | 2180 | — | 141 | 135 | — | 53·4 | 51·4 | 34·0 | 33·5 | — | 20·2 | 535 | 944 | |
| April . . . | + 2462 ** | 239 | 123 | 95 | 4·03 | — | — | 18·6 | — | — | 179 | — | — | — | — | — | — | — | 887 | |
| Deutschland: (Vgl. S. 48) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jänner . . | — | — | — | — | — | — | — | 55·0 | — | — | — | 130·6 | 129·7 | — | 662 | — | — | — | — | |
| Februar . . | 5·97 | 2·65 | — | — | 3·70 | 6·06 | 6·20 | 78·9 | 139·6 | — | — | 128·0* | — | 143 | 696 | 600 | 1237 | 11·2 | — | |
| März . . . | 6·22 | 2·93 | 10·2 | 139·4 | 2·84 | — | 6·72 | 45·9 | 138·2 | 133·5 | 131·3 | 126·9* | — | 151 | 642 | 761 | 1011 | 10·0 | 7·3* | |
| April . . . | — | — | 9·6 | 146·4 | — | — | — | — | 133·8 | 133·5 | — | — | — | — | 610 | 682 | 729 | — | — | |

* Vorläufige Ziffern. — ** Bis zum 21. April.

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Verein „Österreichisches Institut für Konjunkturforschung“, Wien, I., Stubenring 8—10 (Vorsitzender: Friedrich Tilgner, Präsident der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien, I., Stubenring 8—10). — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Friedrich A. Hayek, Wien, III., Leonhardgasse 3—5. — Druck: Carl Ueberreutersche Buchdruckerei und Schriftgießerei M. Salzer, Wien, IX., Pelikangasse 1.